

Veranstaltungen Oktober und November 2013

FACKELZUG HERBSTFEST	SSV Weil's wurscht is! Freunde der Feuerwehr	Samstag 05.10.	19,00 Uhr	vom Museum Carnuntinum zum Feuerwehrhaus
BINGO		Montag 07.10.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
VOTRAGSABEND „FITNESS IM KOPF“		Freitag 11.10.	18,30 – 20,00 Uhr	Gemeindeamt
VOTRAGSABEND „WIE DAS LEBEN FUNKTIONIERT“		Freitag 11.10.	19,00 Uhr	Cafe´ Carnuntum
EIN TAG IM ZEICHEN DES GEMEINDEGRÜNS		Samstag 12.10.	9,45 – 17,30 Uhr	Treffpunkt Petronell: 09,45 Uhr Kulturhaus Treffpunkt B.D.-Altenburg: 14,15 Uhr Hauptplatz ab 16,30 Uhr Gemeindeamt
MILLIONEN QUIZ		Montag 14.10.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
NÖ TAGE der OFFENEN ATELIERS VERNISSAGE Rudolf Gutleber		Freitag 18.10.	19,00 Uhr	Pfarrheim
NÖ TAGE der OFFENEN ATELIERS VERNISSAGE Rudolf Gutleber		Samstag 19.10.	14,00 – 18,00 Uhr	Pfarrheim
NÖ TAGE der OFFENEN ATELIERS VERNISSAGE Rudolf Gutleber		Sonntag 20.10.	10 – 12 und 14 – 18 Uhr	Pfarrheim
KARAOKE		Montag 21.10.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
VOTRAGSABEND „WIE DAS LEBEN FUNKTIONIERT“		Freitag 25.10.	19,00 Uhr	Cafe´ Carnuntum
STRIEZELSCHNAPSEN		Donnerstag 31.10.	18,00 Uhr	Stockschützenplatz
BINGO		Montag 28.10.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
MILLIONEN QUIZ		Montag 04.11.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
KARAOKE		Montag 11.11.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
VOTRAGSABEND „WIE DAS LEBEN FUNKTIONIERT“		Freitag 15.11.	19,00 Uhr	Cafe´ Carnuntum
BINGO		Montag 18.11.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
MILLIONEN QUIZ		Montag 25.11.	19,30 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
VOTRAGSABEND „WIE DAS LEBEN FUNKTIONIERT“		Freitag 29.11.	19,00 Uhr	Cafe´ Carnuntum
RADTOUR geführt		Jeden Mittwoch bis 23.10.	16,00 Uhr	Treffpunkt Reception Kurzentrum Ludwigstorff Unkostenbeitrag € 3,00
TREFFPUNKT VEREIN mit ... für Kinder		Donnerstag	15 – 16 Uhr	Gemeindeamt
TANZABEND		Donnerstag bis Samstag	tgl. 20,00 Uhr	Taverne Kurzentrum Ludwigstorff
TANZKURS für SENIOREN		Jeden Freitag	16,00 Uhr	Turnsaal des Kurzentrum Ludwigstorff
MUSIKALISCHER NACHMITTAG		Jeden Sonntag	14,00 – 19,00 Uhr	Thermen Café des Kurzentrum Ludwigstorff
HERBSTWANDERUNGEN		Jeden Sonntag	09,00 – 12,00 Uhr	Treffpunkt Reception Kurzentrum Ludwigstorff Unkostenbeitrag € 3,00
NORDIC WALKING geführt		Montag bis Donnerstag	tägl. 10 – 11 Uhr	Kurzentrum Ludwigstorff
NORDIC WALKING individuell		Terminvereinbarung	02165-62473	Gästehaus Riedmüller
RÜCKENGYMNASTIK oder BODY WORK		Jeden Mittwoch	18,30 und 19,15 Uhr	„Altes Gemeindeamt“ Eingang Sulzgasse Info unter 0676-9400185 Frau Sylvia Wertanek
GESUNDHEITSGYMNASTIK		Jeden Montag Jeden Mittwoch	18 – 19 und 19 – 20 Uhr 10 – 11 Uhr	„Altes Gemeindeamt“ Eingang Sulzgasse Info unter 0664-73700984 Frau Lore Horvath
BAUCHTANZ		Jeden Dienstag	19,30 Uhr	„Altes Gemeindeamt“ Eingang Sulzgasse Info unter 0676-6771808 Frau Karin
FLOHMARKT		Jeden Sonntag	08,00 – 12,00 Uhr	Sportplatz



**BLÜTENHONIG
AUS
CARNUNTUM**

Produkte: Propolisalbe
Propolistropfen und
Honigwein (Met)

Imker
Josef Kniefacz
Wienerstraße 28
2405
Bad Deutsch Altenburg
Tel.: 02165/65902



Bad Deutsch-Altenburg



Carnuntum

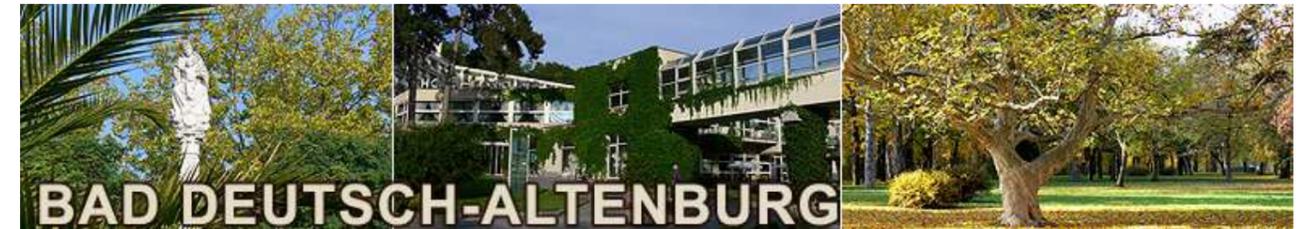
Gesundheit
Geschichte
Genuss

www.bad-deutsch-altenburg.gv.at

Entdecke
die Vielfalt!

Die Gemeinde informiert!

An einen Haushalt - Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung - Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg - Nummer: 05/13 - Oktober /November



BAD DEUTSCH-ALTENBURG



Hitzerekord mit 40,5°!

Gemessen am 8. August 2013 um 16 Uhr!



Erstmalig über 40° in Österreich seit es Aufzeichnungen gibt! Mit diesem Rekord ist Bad Deutsch-Altenburg in die Geschichtsbücher eingegangen!

ORF und sämtliche Printmedien berichteten über dieses Ereignis. Auch in internationalen Medien war von Bad Deutsch-Altenburgs Hitzerekord zu lesen und zu hören. Ein enormer Werbewert, der uns hoffentlich auch in Zukunft zu gute kommen wird.

Hinweis: 27. Oktober 2013 16 Uhr **ORF** 2 **NATURGARTEN** Hannelore Köhrer





Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Der 8. August 2013 war nicht nur ein wichtiger Tag für sie Geschichtsbücher der Meteorologie sondern auch für unsere Heimatgemeinde! Erstmals seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Österreich wurde von unserer offiziellen Ö3-Wetterstation die 40°-Marke erreicht oder besser gesagt, mit 40,5° überboten. Somit sind wir neuer offizieller Hitzerekordhalter in Österreich!

Am 15. August 2013 wurde der Kirchenberg mit unserem traditionellen „Umrkn“-Kirtag belebt. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern sowie bei allen Betrieben und Vereinen, die diese Veranstaltung seit vielen Jahren ermöglichen. Ein Dankeschön auch an die Spielgemeinschaft Stadtkapelle Hainburg-Musikverein Wolfsthal für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung.

Die kulturelle Bereicherung des Sommers verdanken wir auch heuer wieder unserer Laientheatergruppe. Wir hoffen, dass das Sommertheater auch in den kommenden Jahren zum sommerlichen Fixpunkt wird, der bisherige Erfolg spricht dafür!

Wie Sie sicher bereits gesehen haben, hat unser traditionelles Gasthaus Durkowitsch seine Pforten leider für immer geschlossen. Auf diesem Wege möchten wir uns für die Gastfreundschaft, die geselligen Stunden und die kulinarischen Genüsse recht herzlich bedanken.

Wir wünschen der Familie Durkowitsch für die Zukunft alles Gute!

Wir befinden uns nun schon im letzten Quartal des Jahres 2013 - wie schnell die Zeit vergeht! Viel Arbeit liegt hinter uns, aber viele weitere Projekte werden wir für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, in Angriff nehmen um die Lebensqualität und Attraktivität unserer Gemeinde zu erhalten und zu steigern.

Einen schönen Spätsommer wünschen Ihnen

Bürgermeisterin Natascha Perger
Vizebürgermeister Ernest Windholz

Neueröffnung

am 9. September 2013

Begendi Markt und Begendi Lebensmittel

Nach Schließung des Daily-Marktes, ehemals Schlecker, hat unser Nahversorgerbetrieb **BEGENDI-MARKT** das Objekt erworben und damit seine Produktpalette erneut erweitert. Das bestehende Stammgeschäft wird mit den Schwerpunkten Bekleidung und Schuhe weitergeführt. In Zeiten wie diesen ein außergewöhnliches Ereignis



und wir dürfen uns glücklich schätzen, einen solch tüchtigen Unternehmer in unserem Ort zu wissen.

Viel Erfolg, gute Umsätze und alles erdenklich Gute wünschen wir dem gesamten Begendi-Team!

Der Druckteufel

hat sich eingeschlichen!

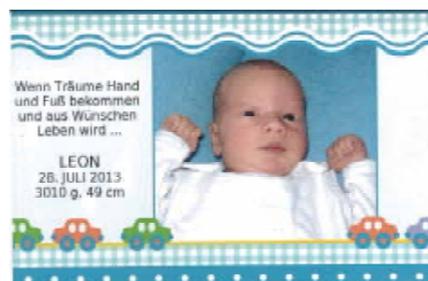


Wir entschuldigen uns in aller Form bei Herrn JOSEF KRAKHOFER für die falsche Namensgebung in unserer Gemeindezeitung Ausgabe 4/2013!

Der kleine Leon ist da!

Wir gratulieren den stolzen

Eltern, unserer Kollegin Andrea und ihrem Mann Roman BERNHARDT, ganz herzlich und wünschen dem neuen Erdenbürger das Allerbeste auf seinem Lebensweg!



Impressum:
Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg.
Für den Inhalt verantwortlich: Vizebürgermeister Ernest Windholz
Alle: 2405 B.D.-A., Erhardgasse 2 - Erscheinungsort und Aufgabepostamt:
2410 Hainburg/D., Satz & Druck: Hanreich Werbeproduktionen e.U.,
Layout: Brigitte Siller, Satz- u. Druckfehler vorbehalten
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 31. Oktober 2013



Wochenend- und Feiertagsdienste 2013



APOTHEKEN

Oktober			
05. + 06.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
12. + 13.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764
19. + 20.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
26. + 27.	Kittsee	Hauptplatz 5	02143/2314
November			
01. + 02. + 03.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764
09. + 10.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764
16. + 17.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
23. + 24.	Kittsee	Hauptplatz 5	02143/2314
30.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634

ÄRZTE

Oktober		
05. + 06.	Dr. Natascha Langmann	02165/62510, 2405 Bad D.-Altenburg Sulzgasse 2
12. + 13.	Dr. Oskar Gurrech	02164/2488, 2471 Rohrau Joseph-Haydn-Platz 1
19. + 20.	Dr. Günter Math	02145/2201, 2471 Prellenkirchen Deutsch Haslauerstraße 10
25. + 26. + 27. + 31.	Dr. Paula Schmied	02163/2662, 2404 Petronell Hauptstraße 324
November		
01. + 02. + 03.	Dr. Oskar Gurrech	02164/2488, 2471 Rohrau Joseph-Haydn-Platz 1
09. + 10.	Dr. Günter Math	02145/2201, 2471 Prellenkirchen Deutsch Haslauerstraße 10
16. + 17.	Dr. Natascha Langmann	02165/62510, 2405 Bad D.-Altenburg Sulzgasse 2
23. + 24.	Dr. Paula Schmied	02163/2662, 2404 Petronell Hauptstraße 324
30.	Dr. Günter Math	02145/2201, 2471 Prellenkirchen Deutsch Haslauerstraße 10

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST Samstag 19.10. + 26.10. / Sonntag 20.10 + 27.10. 9 bis 13 Uhr
DDR. Petra Wittmann-Grabherr Lange Gasse 25/1/2, 2404 Petronell Tel. 02163-3524

Mutter-Eltern-Beratung im Gemeindeamt, 1. Stock; jeweils am Dienstag um 16 Uhr
15. Oktober und 12. November

Ausgesteckt is' von Oktober bis November

04.10. – 10.10. Familie **Schön** (0676-5754772)
09.10. – 15.10. Familie **Köck** (0664-1050983)
11.10. – 17.10. Familie **Perger** (0650-5275011)
18.10. – 24.10. Familie **Walter** (02165-64208)
25.10. – 31.10. Familie **Krems** (0699-11394074)

01.11. – 07.11. Familie **Schön** (0676-5754772)
06.11. – 10.11. Familie **Köck** (0664-1050983)
08.11. – 14.11. Familie **Perger** (0650-5275011)
15.11. – 21.11. Familie **Walter** (02165-64208)
22.11. – 28.11. Familie **Krems** (0699-11394074)
29.11. – 05.12. Familie **Schön** (0676-5754772)

Auflösung Fehlersuchbild



Das Kurzentrum Ludwigstorff



Tanzabende in derTaverne

Jeden Donnerstag, Freitag und Samstag, Beginn 20 Uhr

Bingo

Montag: 7. Okt, 28. Okt, 18. Nov, Beginn 19h30

Karaoke

Montag: 21. Okt, 11. Nov, 19h30

Millionen Quiz

Montag: 14. Okt, 4. Nov, 25. Nov, 19h30

Medizinische Neuheiten

Immer größere Beliebtheit finden auch unsere neuen medizinischen Spezialtherapien wie **Schröpfen, Fascienbehandlung, Laser- und Magnetfeldtherapie, Akupunktur** – lassen Sie sich informieren und beraten. Neu in unserem Hause ist auch die FA für Physikalische Medizin und Rehabilitation Frau Doktor Christine Strauss.

Ambulante Therapien/Massagen

Ambulante Therapien mittels bewilligtem Verordnungsschein können wochentags jederzeit angemeldet werden. Unser Haus verfügt über Verträge mit allen Kassen. Private Massagen (bis 20h) gegen Voranmeldung buchen Sie bitte an unserer Hotel Reception.

Hallenbad, Sauna, Salzgrotte, Solarium

Unser Hallenbad (32°) ist täglich ab 6h30 (So/Feiertag ab 7h30) bis 21h30 geöffnet. Ebenfalls täglich ab 15h geöffnet ist unser Saunabereich mit der integrierten Salzgrotte. Tages-, Halbjahres- oder Jahreskarten erhalten Sie an unserer Hotel Reception. Ganztägig geöffnet ist auch unser Solarium.

Indoor- und Outdoor-Aktivitäten

Externe Gäste erwarten wir auch gerne zu unseren sportlichen Freizeitaktivitäten indoor und outdoor: **Gymnastik, Nordic Walking, Wandern, Radfahren, Aquagymnastik, Kneippen**, usw. Auch unser Fitnessbereich mit Rad-Ergometern, Rudermaschine, Gewichtstrainingsgeräten wartet auf Sie. Detail-Informationen, Zeiten und Preise erfahren Sie an unserer Hotel Reception.

Veranstaltungsvorschau

Kärntner Chorabend	Fr,	13. Dezember 2013, 19h30
Wiener Lieder Abend	So,	29. Dezember 2013, 19h30
Clown-Kabarett	Mo,	30. Dezember 2013, 19h30
Silvesterball	Di,	31. Dezember 2013, 19h30

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage

www.therme-carnuntum.at

oder kontaktieren Sie uns telefonisch 02165/626170.

Bezahlte Anzeige

Ortstafelzusatz „in Carnuntum“ für zulässig erklärt!

Da immer wieder, insbesondere auch von Entscheidungsträgern der Region, die irrije Meinung vertreten wurde, dass das antike Carnuntum sich *nur* in Petronell befunden hat, wurden an unseren bestehenden Ortstafeln Zusatzschilder mit der Aufschrift „in Carnuntum“ angebracht. Diese Maßnahme befindet sich in Einklang mit der Straßenverkehrsordnung und wurde nunmehr auch vom Infrastrukturministerium bestätigt. Der Bürgermeisterin von Petronell wurde das von der BH Bruck/Leitha mitgeteilt, wie nachstehender Faksimile zu entnehmen ist.

Übrigens soll nicht unerwähnt bleiben, dass sich das militärische (Legionslager) und religiöse Zentrum von Carnuntum (Jupiterheiligtum am Pfaffenberg, Tempelanlage der orientalischen Gottheiten) auf Gemeindegebiet von Bad Deutsch-Altenburg befand.



Nachstehend der Originaltext der Bezirkshauptmannschaft:

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BRUCK AN DER LEITHA

Fachgebiet Verkehr

2460 Bruck an der Leitha, Fischamender Straße 10



Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha, 2460

Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg
z. H. der Frau Bürgermeisterin
Erhardgasse 2
2405 Bad Deutsch-Altenburg

E-Mail: verkehr.bhbl@noel.gv.at
Fax: 02162/9025-23311 Internet: <http://www.noel.gv.at>
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 DVR: 0026549

BLS1-V-055/031

Beilagen

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug

BearbeiterIn
Markus Slansky

(02162) 9025
Durchwahl
23315

Datum
06. August 2013

Betrifft: Bad Deutsch-Altenburg; Ortstafel

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bezüglich der Zulässigkeit von Zusatztafeln an Verkehrszeichen „Ortstafel“ wird Ihnen seitens der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha folgendes mitgeteilt:

Bezug nehmend auf das Schreiben vom 18. Februar 2013, RU6-A-603/602-2012, teilt das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie mit, dass auch historisch-geographische Beschreibungen einer Gemeinde von der Bestimmung des § 53 Abs. 1 Z 17a StVO („...oder einer ähnlichen, die Gemeinde näher beschreibenden Tafel...“) umfasst sind. Auch die Materialien zur gegenständlichen Bestimmung lassen keine andere Schlussfolgerung zu.

Die Anbringung einer zusätzlichen Tafel unterhalb der Ortstafel mit der Aufschrift „in Carnuntum“ wird daher nach Ansicht des bmvit für zulässig erachtet.

Ergeht an:

1. Marktgemeinde Petronell-Carnuntum, z.Hd. der Frau Bürgermeisterin
Kirchenplatz 1, 2404 Petronell-Carnuntum

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Poullos



TEGMEN

BAU GmbH

Sitz: Wolfsthal

+43699/11070603



www.tegmen-bau.at • office@tegmen-bau.at

Die Inspiration.



Die Perfektion.



Vollautomatisch und so leise wie kein anderer - Husqvarna Automower® das Original unter den Mährobotern.

www.husqvarna.at



Copyright © 2013 Husqvarna AB (publ).
Alle Rechte sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Suchen – Verkaufen – Verschenken in der Region

Wir haben eine neue Zeitungsseite eingerichtet!

Sie haben etwas zu verschenken oder zu verkaufen?

Sie suchen etwas, das ein anderer ohnehin loswerden möchte?

Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail!

Ab sofort nehmen wir Ihre Kleinanzeigen kostenlos entgegen.

Mit diesem Service wollen wir Ihnen lange Such-, Bring- und Holzeiten,
teure Versandgebühren, aber auch Blindkäufe ersparen.

VERKAUFE

Haus



Bad Deutsch-Altenburg 0676-4265853

Nachtkonsolen



2 Stück, nagelneu + aufgebaut
sanoma-Eiche hell
B/T/H 42/35/41
NP € 59,98 / **VP € 40,00**

Bad Deutsch-Altenburg 0650-6622325

Badezimmerregal



nagelneu + aufgebaut
nussbaum glänzend-weiß matt
B/T/H 30/17,5/70
NP € 29,99 / **VP € 20,00**

Bad Deutsch-Altenburg 0650-6622325

Badezimmerhängeschrank



nagelneu + aufgebaut
nussbaum glänzend-weiß matt
B/T/H 30/20,5/70,5
NP € 59,99 / **VP € 45,00**

Bad Deutsch-Altenburg 0650-6622325



SUCHE

kleines landwirtschaftliches Grundstück



oder günstiges Bauland
im Ortsgebiet

Bad Deutsch-Altenburg 0664-3229622

HIER KÖNNTE IHRE KLEINANZEIGE STEHEN!

VERSCHENKE

HIER KÖNNTE IHRE KLEINANZEIGE STEHEN!

**Gerne nehmen wir Ihre
Kleinanzeigen
entgegen:**

Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg
Brigitte Siller
Telefon 02165-62900
gemeinde-buero@bad-deutsch-altenburg.gv.at

nächster Redaktionsschluss
30. Oktober 2013

ING. MARKUS KÖCK

RAUCHFANGKEHRERMEISTERBETRIEB

Babenbergerstrasse 18 A-2410 Hainburg / Donau

☎ 02165 52008 📠 02165 52008 44

Heizkesselreinigung
Ölofenservice
Abgasmessung
Kaminofenreinigung
Beratung für Neubau und Umbau
Brandschutz
Energieausweise



**HEIZKESSELREINIGUNG
JETZT
02165 / 52008**

Ihr Rauchfänger
mit Rat & Tat für Wohnkomfort!

www.ingkoeck.at info@ingkoeck.at

Dachdecker

Spengler

Schwarzdecker



Arslan Sedat

Tel.: 02165/20202

Fax: 02165/20202-11

Mobil: 0699/10147003

Landstraße 117
2410 Hainburg a.d. Donau
e-mail: arslandach@gmx.at
www.arslandach.at

Bezahlte Anzeigen

NÄCHTIGUNGSMÖGLICHKEITEN IN BAD DEUTSCH-ALTENBURG



KURZENTRUM LUDWIGSTORFF
Badgasse 21 02165-62617
reception@therme-carnuntum.at



PRIVATZIMMER HOFMEISTER
Badgasse 3 0676-3538927
richard_hofmeister@aon.at



PENSION MADLE
Badgasse 22 02165-62763
pension@madle.at



KURKONDIKTOREI-GÄSTEHAUS RIEDMÜLLER
Badgasse 28 02165-62473
riedmueller.hotels@aon.at



PARKPENSION BICHLER
Badgasse 38 02165-64636
parkpension_bichler@gmx.at



GASTHOF ZUM AMPHITHEATER
Wienerstraße 51 0650-8260062
office@zum-amphitheater.at



HOTEL GASTHOF STÖCKL
Hauptplatz 3 02165-62337
office@gasthof-stoeckl.at



**PRIVATZIMMER SCHÖN
PENSION SCHÖN**
Neustiftgasse 10 02165-62753
gaestehaus.schoen@gmx.at
pension-schoen.jimdo.com



PRIVATZIMMER GUTLEBER
Berggasse 9 02165-63132
annemariegutleber@aon.at

Stand Jänner 2013

Bezahlte Anzeige

Öffentliche Flächen

Benützung

Es langen immer wieder Beschwerden von Anrainern bezüglich Ablagerungen ihrer Nachbarn auf öffentlichen Flächen und der damit verbundenen Einschränkung bzw. Gefährdung des Verkehrs ein!

Aus diesem Anlass bringen wir folgendes in Erinnerung: Für Ablagerungen, die Errichtung aller Baulichkeiten sowie Aktivitäten im öffentlichen Straßenraum muss eine Zustimmung seitens der Gemeinde eingeholt werden! Betroffen ist das Aufstellen von Werbesäulen, das Graben von Schächten, das Abhalten von Veranstaltungen oder Märkten aber auch das **LAGERN VON BAUMATERIAL!**

Mit öffentlichem Raum wird der ebenerdige Teil einer Gemeindefläche, oder einer Körperschaft des öffentlichen Rechts verstanden, welcher der Öffentlichkeit frei zugänglich ist und von der Gemeinde bewirtschaftet und unterhalten wird. Im Allgemeinen fallen öffentliche Verkehrsflächen für Fußgänger, Fahrrad- und Kraftfahrzeugverkehr, aber auch Parkanlagen und Parkplätze darunter. Fallweise sind Verträge erforderlich, wenn Personen den öffentlichen Raum für ihre Zwecke nutzen möchten.

Sollten Sie die öffentliche Fläche vor Ihrer Liegenschaft für die vorübergehende Lagerung von Materialien, Mulden, Gerüste oder anderes für mehr als 3 Tage benötigen ersuchen wir Sie, ein schriftliches **Ansuchen zur Nutzung von öffentlichem Grund an die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg zu richten, da sonst ein Strafbestand gem. § 15 NÖ Gebrauchsabgabegesetz 1973, LGBl. 3700 idGF. besteht.**

Pflanzlicher Wildwuchs

Aus ebenfalls aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass das Entfernen von überhängenden und störenden Sträuchern und Bäumen, die die Benützung von Gehsteigen und engen Straßen behindern, nach § 93 der Straßenverkehrsordnung eine Pflicht der Anrainer darstellt! Die Vernachlässigung oder Unterlassung dieser Pflicht stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist daher strafbar!

Personelles

aus dem Gemeinderat

Frau **GR HERMINE HOFMEISTER** wurde am 10.12.2012 vom Gemeinderat in die neu geschaffenen Position als **BILDUNGSBEAUFTRAGTE** bestellt.

Wir wünschen Frau Hofmeister viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer neuen Aufgabe!

Einzugsermächtigung

Ärger über eine Mahnung, die Mahnspesen oder gar Exekutionskosten können durch Ihre Zustimmung zur Errichtung eines Abbuchungsauftrages vermieden werden. Um eine termingerechte Bezahlung Ihrer Gemeindeabgaben kümmert sich dann eine Mitarbeiterin der Marktgemeinde. **Das entsprechende Formular erhalten Sie im Gemeindeamt und auf unserer Homepage www.bad-deutsch-altenburg.gv.at**

Aus versicherungstechnischen Gründen wird ersucht, die Bareinzahlung von Gemeindeabgaben in die HANDKASSE des Gemeindeamtes zu unterlassen.

Sommertheater 2013

Insgesamt fünf Mal brachte unsere Laiendarstellergruppe das Publikum zum Lachen. Das Stück selbst wurde **frei nach Karl Farkas „Alles nur, weil ich dich liebe“** aufgeführt. Verwechslungen und Überraschungen am laufenden Band führten zu einem überraschenden Ende.

Regisseur und Ideengeber Herbert Vogl arbeitet bereits an einem neuen Stück für das Jahr 2014; dem Vernehmen nach geht es um einen Kuraufenthalt.



Mobile Arztsuche

Neuer Kundenservice der Ärztekammer
Unter www.141.at

sind die **Ordinationszeiten und Zufahrtspläne aller Ärzte im frei definierbaren Umkreis von bis zu 20 km** sowie die **Notdienste der Apotheken abrufbar!** Ein Farbsystem zeigt an, welche Ordination jetzt gerade geöffnet ist oder in Kürze öffnen wird. Downloadkosten entstehen keine!

Höchste Qualität auf allen „grünen“ Ebenen



Citygreen Gartengestaltung GmbH

Heiligenstädter Lände 11
1190 Wien

Telefon: 01/505 80 10 – 0
Fax: 01/505 80 10 – 999
www.citygreen.at



Ganz einfach Energie erzeugen.

Mit dem EVN SonnenKraftwerk.

Produzieren Sie mit einer Photovoltaik-Anlage Ihren eigenen Strom und sparen Sie damit bares Geld. Denn ein EVN SonnenKraftwerk am Dach ist nicht nur leistbar, sondern stellt eine lukrative Wertanlage dar. Und mit umweltfreundlichem Strom aus Solarenergie tragen Sie auch aktiv zum Klimaschutz bei.

Auf Basis Ihres Stromverbrauchs erhalten Sie von uns ein maßgeschneidertes Konzept, damit das EVN SonnenKraftwerk nicht nur auf Ihr Dach, sondern auch zu Ihrem Leben passt. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt KLIEN Förderung sichern:

evn.at/sonnenkraftwerk oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.



Es zwitschert, röhrt und bellt in der Au

Als neues Feature lässt die Homepage des Nationalpark Donau-Auen seit Kurzem seine Tierwelt „zu Wort kommen“! Denn zahlreiche Rufe typischer Aubewohner können hier online abgerufen werden.

Die Homepage www.donauauen.at des Nationalpark Donau-Auen verfügt über eine umfassende, stetig wachsende Datenbank mit ausführlichen Beschreibungen typischer Tiere und Pflanzen des Schutzgebiets.



RAUCHSCHWALBEN

Wer also schon immer wissen wollte, wie der Wachtelkönig knarrt, die Rotbauchunke ruft oder das Reh bellt, wird ab nun auf www.donauauen.at fündig!



WACHTELKÖNIG



ROTBACHUNKE

Seit Kurzem finden interessierte UserInnen hier jedoch nicht nur Steckbrief und Fotos, sondern dazu auch noch die **charakteristischen Rufe bzw. Gesänge** diverser Vögel, Säugetiere sowie Amphibien, welche die Donau-Auen bevölkern.

ROTHIRSCH



REH



Fotos:

Rauchschwalben/Baumann, Rothirsch/Antonicek.

Der Abdruck bzw. die digitale Veröffentlichung ist bei Nennung der FotografInnen und im Zusammenhang mit Berichten über den Nationalpark Donau-Auen honorarfrei.

Für Presserückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH

Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung Tel.: +43 (0) 2212/ 3450-16, mobil: +43 (0) 676/ 84223526 e.dorn@donauauen.at
Schloss Orth, A-2304 Orth an der Donau, Tel. +43/ (0)2212 / 3450, Fax +43 / (0)2212 / 3450-17

nationalpark@donauauen.at, www.donauauen.at, blog.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen

Vereidigung neuer Aufsichtsorgane

12 KollegInnen verstärken das Team der Nationalpark-Aufsicht in NÖ

Für die Aufsichtsleistung im niederösterreichischen Nationalpark-Anteil wurde seitens Nationalpark Donau-Auen GmbH und Österreichischen Bundesforsten diesen Frühling ein Lehrgang abgehalten. Die 12 neuen KollegInnen wurden am 11. Juli 2013 durch Mag. Karl Hiesberger von der Naturschutz-Abteilung des Landes NÖ vereidigt.

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag der Nationalpark-Verwaltung, eine **Gebietsaufsicht** bereitzustellen, versehen etliche MitarbeiterInnen der Nationalpark GmbH und der Österreichischen Bundesforste Aufsichtsdienste auf den niederösterreichischen Nationalpark-Flächen. Die **Hauptaufgaben** liegen in der Information und Beratung der BesucherInnen im Gelände sowie in der Überwachung der Einhaltung von Naturschutz-Bestimmungen.



Um auch zukünftig ausreichend geeignetes Personal bereitstellen zu können, wurde im Zeitraum März bis Mai des Jahres in Abstimmung mit der Naturschutz-Abteilung des Landes Niederösterreich ein **Lehrgang** abgehalten, der rund 70 Ausbildungsstunden umfasste. Alle 12 TeilnehmerInnen – Nationalpark-RangerInnen, Mitarbeiter der Bundesforste sowie Personen mit Gebietskenntnis aus der Region – bestanden die abschließende Prüfung.

Am 11. Juli 2013 nahm **Mag. Karl Hiesberger** als Vertreter der Naturschutz-Abteilung des Landes Niederösterreich die Vereidigung der neuen Aufsichtsorgane vor und überreichte die Dienstausschreibung und Plaketten. Er betonte dabei die hohe Verantwortung dieser Aufgabe und wünschte den KollegInnen viel Freude mit ihrer neuen Tätigkeit. **Nationalparkdirektor Carl Manzano** zeigte sich überzeugt, dass alle neuen Aufsichtsorgane, die sich schon bisher bei ihrer Arbeit für den Nationalpark bewährt haben, die Herausforderungen bestens bewältigen werden.



Foto: Vereidigung der neuen Aufsichtsorgane, Credit: Dorn.
Der Abdruck bzw. die digitale Veröffentlichung ist bei Nennung der Fotografin und im Zusammenhang mit Berichten über den Nationalpark Donau-Auen honorarfrei.

Für Presserückfragen:
Nationalpark Donau-Auen GmbH
Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung Tel.: +43 (0) 2212/ 3450-16, mobil: +43 (0) 676/ 84223526 e.dorn@donauauen.at
Schloss Orth, A-2304 Orth an der Donau, Tel. +43/ (0)2212 / 3450, Fax +43 / (0)2212 / 3450-17
nationalpark@donauauen.at, www.donauauen.at, blog.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen

Information über die aktuelle Qualität unseres Wassers

untersucht von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt

Die angegebenen Untersuchungsergebnisse wurden bei den für die Lieferung betroffenen Hochbehältern oder Brunnenanlagen ermittelt. Bei der Angabe von zwei Untersuchungsergebnissen je Abgabestelle kann das gelieferte Wasser entweder einer der beiden angegebenen Qualitäten oder einer beliebigen Mischung der beiden entsprechen.



Untersuchung am 28.05.2013	PH-Wert		Gesamthärte° dH	Carbonathärte° dH	Nitrat mg/l	Pestizide µg/l
Abgabestelle Bad D.-Altenburg	7,30		21,1	15,9	6,7	u.BG 1)
zulässige Höchstkonzentration					50	0,1
	Kalium mg/l	Kalzium mg/l	Magnesium mg/l	Natrium mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
	2,5	100,0	28,0	19,0	43,0	77,0
zulässige Höchstkonzentration			200	200	750	

1) u.BG = unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar. Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserverordnung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden (02236-44601-0 oder sekretariat@evnwasser.at).

Geführte Radtouren noch bis 23. Oktober!



jeden
MITTWOCH
um 16 Uhr
Treffpunkt
Reception
Kurhaus

Herbstwanderungen noch bis 24. November!



jeden
SONNTAG
um 9 Uhr
Treffpunkt
Reception
Kurhaus

NEU – NEU – NEU

Auf unserer Homepage
www.bad-deutsch-altenburg.gv.at
ist ein neuer Link zu finden:

„JOBS in der Region“

HINWEIS

Wenn Sie den Wunsch haben,
Ihre Mitbürger über eine Geburt, ein
Jubiläum oder einen Todesfall
zu informieren, dann wenden Sie sich
bitte an die Redaktion!

02165-62900 oder
gemeinde-buero@bad-deutsch-altenburg.gv.at

Natalia Ushakova

Ein Rückblick

Dieser Konzertabend stellte den Höhepunkt der diesjährigen Sommersaison dar!

Ein Weltstar begleitet vom fantastischen philharmonischen Jánoška-Ensemble im einzigartigen Ambiente des Amphitheaters Bad Deutsch-Altenburg!



Natalia Ushakova präsentierte sich äußerst gesprächig, gutgelaunt und nahbar ihrem Publikum und machte diesen einzigartigen Kulturabend zu einem Erlebnis.

Abgerundet wurde der positive Eindruck noch durch das ausgezeichnete Gastronomieteam **Adi Bittermann** aus Göttlesbrunn und **Robert Payr** aus Höflein.

Ein Tag im Zeichen unseres Gemeindegrüns

„Ein Pflanzenverwendungstag an der Schnittstelle von Theorie & Praxis“

Vorträge und praktischer Erfahrungsaustausch zum Thema

„Gestalten mit Pflanzen“ mit Studierenden der Universität für Bodenkultur Wien

Eine Veranstaltung im Rahmen der BOKU - Vorlesung „Pflanzenverwendung“ mit Dipl.-Ing. Karl Hillebrand

Samstag 12. Oktober 2013
9,45 bis 17,30 Uhr im Gemeindeamt

Der Gelsen-Sommer

Angeht der kühleren Witterung der letzten Tage scheint uns der Sommer bereits in weiter Ferne. Eine wahre Gelseninvasion entlang der Flüsse war für heuer prognostiziert worden. Wie entwickelten sich die Bestände letztlich? Gelsen-Expertin Mag. Carina Zitra hat im Nationalpark Donau-Auen dazu Daten erhoben.

Mit Rückweichen des Jahrhundert-Hochwassers im Juni wurden bald Stimmen laut, die vor einer „katastrophalen“ Vermehrung der Gelsen warnten. In der Tat kam es entlang der Donau sowie weiterer Flüsse für einige Wochen zu einem starken Anstieg der Stechmücken-Populationen.

Mag. Carina Zitra erforschte im Rahmen ihres Diplomstudiums und nun aktuell in einem laufenden Folgeprojekt seit mehreren Saisonen die Gelsen-Population im Gebiet des Nationalparks. Ziele ihrer Arbeit sind die Verbesserung des Wissensstandes über die Gelsen-Fauna sowie die Erforschung des zeitlichen und räumlichen Auftretens von Stechmücken, der Artenverteilung, ihrer ökologischen Einnischung usw. Erwiesen sich die vergangenen beiden Jahre mangels Vorkommen für die Forschung als schwierig, brachten die heurigen Daten-Erhebungen **interessante Ergebnisse**.

Generell müssen wir **zwischen „Überschwemmungsgelsen“ und „Hausgelsen“ unterscheiden**. Erstere überdauern oft mehrere Jahre als Eier im Boden. Nach einem Hochwasser schlüpfen sie zeitgleich in den entstandenen Tümpeln und Lacken und können dann zu kurzfristigen Massenvorkommen im Auwald und der nahen Umgebung führen. Bei geeigneten Bedingungen kann auch eine weitere Generation folgen, die erwachsenen Tiere fliegen aber stets nur wenige Wochen.

Hausgelsen hingegen überwintern in Kellern, Schuppen etc. und nutzen gerne Kleinstgewässer in Siedlungsgebieten, wie Regentonnen, Blumentöpfe etc. Sie können mehrere Generationen produzieren, bis die kalte Jahreszeit beginnt.

Mitte Juni konnte Mag. Zitra erstmals seit 2011 ein hohes Aufkommen an Larven der **ÜBERSCHWEMMUNGSGELSEN** im Nationalpark-Gebiet nachweisen. „Fliegend“ wurden die Tiere in den **Forschungsfallen** massiv im Zeitraum Ende Juni/Anfang Juli gesammelt. Zu dieser Zeit wurden auch den BesucherInnen Aufenthalte im Auwald von Gelsenschwärmen getrübt. Mit 1. Juli wurde jedoch keine Larve mehr gefunden, auch die erwachsenen Tiere verschwanden bald, berichtet die Expertin.

Das für heuer prognostizierte Massenvorkommen über mehrere Generationen durch Folgeschlupf blieb in den Donau-Auen also aus, denn die Hochwassertümpel fielen mit Beginn der Sommerhitze rasch trocken. Diese Gruppe zeigte ihren typischen, kurzen „Peak“ im Auftreten.

HAUSGELSEN hingegen wurden ab Anfang Juli als Larven gesammelt, und selbige werden in Siedlungsgebieten **bis jetzt** gefunden! Die anhaltend hohen Vorkommen an fliegenden Tieren in mehreren Zyklen gehen allerdings nun mit Herbst zurück. Diese Daten decken sich auch mit Berichten von AnrainerInnen, welche über Massen der lästigen Insekten in ihren Gärten den ganzen Sommer hinweg berichten. Neben Schutzmaßnahmen wie dem Einbau von Insektengittern und der Verwendung von Fallen sowie Repellents könnte ein großer Beitrag **zur Vorbeugung** von Massenschlupf der Hausgelsen in den **Siedlungsgebieten** aber selbst geleistet werden. Wasseransammlung kann Larven als Lebensraum dienen, die laufende Entleerung bzw. Abdeckung von Tonnen, Kannen, Blumenübertöpfen und mehr ist hingegen ohne großen Aufwand möglich.

Die Forschungsergebnisse von Mag. Zitra zeigen: Seriöse Aussagen im Frühjahr über den Verlauf einer ganzen Saison sind entgegen den nahezu jährlich wiederkehrenden, teils reißerischen Prognosen schwierig – zu viele Faktoren, von der nicht vorhersagbaren Witterung bis zur Entwicklung von nutzbaren Kleingewässern und der Einwirkung von Fressfeinden, beeinflussen die Populationen der Stechmücken.

Wir sollten weiters bei allem Ärger über die lästigen Blutsauger letztlich nicht vergessen: Die Gelsen verdrießen uns Menschen zwar den Aufenthalt im Freien, doch auch sie erfüllen im natürlichen Gefüge von Ökosystemen **bedeutende Funktionen**. Ihre Larven dienen vielen anderen Organismen, darunter zahlreichen Fischen als Beute und tragen weiters durch ihre Filtrierleistung zur Gewässergüte beachtlich bei. Die ausgewachsenen Tiere werden von Amphibien, vielen heimischen Vögeln und seltenen Fledermaus-Arten als wichtige Nahrungsquelle genutzt!

Fotos: Forschungs-Gelsenfalle bzw. Gelse im Mikroskop / Credit: Zitra, Stechmücken auf / Iris / Credit: Kovacs.
Der Abdruck bzw. die digitale Veröffentlichung ist bei Nennung der Fotografinnen und im Zusammenhang mit Berichten über den Nationalpark Donau-Auen honorarfrei.

Für Presserückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH

Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung

Tel.: +43 (0) 2212 / 3450-16, mobil: +43 (0) 676 / 84223526

e.dorn@donauauen.at

Schloss Orth, A-2304 Orth an der Donau, Tel. +43 / (0)2212 / 3450, Fax +43 / (0)2212 / 3450-17



Rotes Kreuz Hainburg

Oktoberfest

5. - 6. Oktober 2013



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
HAINBURG / DONAU

Ein Tag im Zeichen unseres Gemeindegrüns

Samstag 12 Oktober 2013

PROGRAMM

1. Teil: **in Petronell-Carnuntum** **9,45 bis 13,15 Uhr**

Treffpunkt: Veranstaltungssaal im Kulturhaus Petronell

🌱 PANNONISCHE PFLANZEN

🌱 für eine kreative Wildstaudenverwendung (Vortrag)

🌱 DIE STEPPE BLÜHT!

Extensive Staudenverwendung im öffentlichen Grün am Beispiel von Petronell-Carnuntum (Vortrag)

🌱 INTERAKTIVER PRAXISTEIL in den Flächen vor Ort

Vortrag und Fragen an den Experten, Austausch zwischen Studierenden und BürgerInnen

Mittagspause: 13,15 bis 14,15 Uhr

2. Teil: **in Bad Deutsch-Altenburg** **14,15 bis 16,15 Uhr**

Treffpunkt: Hauptplatz Bad Deutsch-Altenburg

🌱 EIN TRAUM VOM SÜDEN ... „GARRIGUE“

Pflanzungen und Bürgerbeteiligung am mediterranen Gemeindegrün von Bad Deutsch Altenburg

Vortrag vor Ort und interaktiver Praxisteil in den Flächen vor Ort

Fragen an den Experten, Austausch zwischen Studierenden und BürgerInnen

Jausenpause: 16,15 bis 16,30 Uhr

3. Teil: **Gemeindeamt Bad Deutsch-Altenburg** **16,30 bis 17,30 Uhr**

🌱 FREILANDEXOTEN

Kultur und gestalterische Verwendung von „Warm Climate Plants“ in Mitteleuropa (Vortrag)

Der „Pflanzenverwendungstag“ kann als offene Veranstaltung nicht nur von Studierenden, sondern auch von allen interessierten BürgerInnen der Gemeinden besucht werden. Es gibt also die Möglichkeit zu einem spannenden, spontanen Wissens- und Erfahrungsaustausch rund um das Gestalten mit Pflanzen vor Ort!

Je nach Wetter kann die zeitliche Aufteilung der einzelnen Programmpunkte am Veranstaltungstag variiert werden. Für alle BürgerInnen ist auch die Teilnahme an einzelnen Vorträgen und Exkursionen zu den Pflanzflächen möglich.

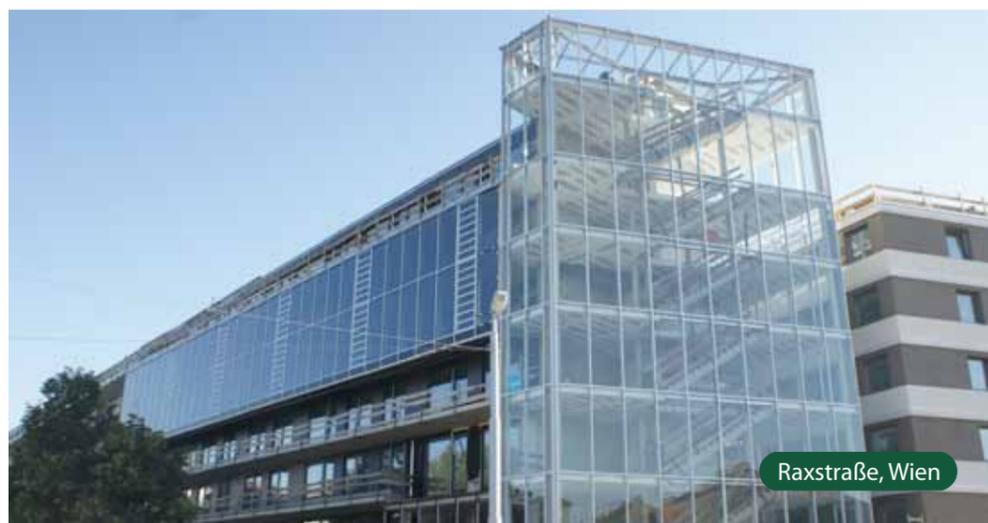
**Die Teilnahme ist gratis!
Gäste sind herzlich willkommen!**



„Ihr Partner für jede Auftragsgröße“



Flughafen, Wien-Schwechat



Raxstraße, Wien

STRASSENBAU • TIEFBAU • INDUSTRIEBAU • HOCHBAU • REVITALISIERUNG
BRÜCKENBAU • LEITUNGSBAU • GLEISBAU • GOLFPLATZBAU • SPORTSTÄTTENBAU • PFLASTERUNGEN

Mit unseren Filialen Maustrenk und Eisenstadt sind wir Ihr Partner in
Niederösterreich und im Burgenland.

Filiale Maustrenk: Maustrenk-Zistersdorf 123 • 2225 Zistersdorf • Tel: 02532-2501-0 • maustrenk@pittel.at

Filiale Eisenstadt: Thomas A. Edisonstraße 2 • 7000 Eisenstadt • Tel: 050-9010-29220 • eisenstadt@pittel.at

Bezahlte Anzeige

Unsere Pfarre lebt



01. August 2013
Die erste Hl. Messe
in der Seniorenresidenz Dignum



15. August 2013
Patrozinium der Marienkirche:
Hl. Festmesse und Lichterprozession zur Lourdesgrotte



22. August 2013
80. Geburtstag von Herrn Josef Ulm



Ehrung des langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Herrn Ing. Josef Ulm durch den derzeitigen **stv. Vorsitzenden PGR Walter Elsner** im Namen des Pfarrgemeinderates sowie durch den vereinigten Kirchenchor Bad Deutsch-Altenburg – Hundsheim in der Elisabethkapelle und im Pfarrhof

31. August 2013
Pfarrausflug in die Wallfahrtskirche Maria Langegg
zusammen mit der Gemeinde Hundsheim



Termine Oktober - November

DO 10. Oktober 15 Uhr Pfarrsaal
Pfarrseniorenachmittag mit Rosenkranzandacht

FR 01. November 15 Uhr
Friedhofsgang und Kriegerdenkmalandacht

SA 02. November 18,30 Uhr Marienkirche
Hl. Messe für die Verstorbenen des Jahres

SA 30. November 18,30 Uhr Elisabethkapelle
Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

NÖ Seniorenbund Bad Deutsch-Altenburg

Am **08. August 2013** trafen wir uns beim **HEURIGEN KREMS**. Das war der Tag, an dem unsere Marktgemeinde den Hitzerekord von 40,5° aufgestellt hat.

Unsere tapferen Senioren ließen sich von der Hitze aber nicht abhalten, und feierten mit den Geburtstagskindern von Juli und August bei einem kühlen Tröpfchen und gutem Essen.

Ganz besondere **JUBILARE** waren **Herr Ing. Josef Ulm**, der seinen **80er** beging und **Herr Franz Grill**, der seinen **60er** feierte!



Am **14. August 2013** führte uns ein **AUSFLUG NACH HEILIGENBRUNN INS BURGENLÄNDISCHE UHUDLER WEINGEBIET**.

Man konnte außergewöhnliche Weinkeller aus der Jahrhundertwende besichtigen. Nach dem Spaziergang ließen sich die Senioren eine gute Jause bei stimmungsvoller Musik schmecken.



Am Nachmittag des **05. September 2013** waren wir in den **GASTHOF ZUM AMPHITHEATER** eingeladen.



Herr Reinhard Hohenegger hielt einen **VORTRAG ÜBER DEN BOTANISCHEN GARTEN der Universität Wien**. Voriges Jahr wurden wir ja zu einer Besichtigung seines Arbeitsbereiches eingeladen. Wir bestaunten damals die vielen besonderen Gewächse, die uns von Herrn Hohenegger während eines interessanten Rundgangs genauer erklärt wurden.



Am **10. Oktober 2013** werden wir uns im **GASTHAUS STÖCKL** zu unserem traditionellen **WILDESSEN** einfinden. Wir hoffen, wieder viele Liebhaber des Wildbrets begrüßen zu können. Wenn Sie an diesem Mittagessen um 12 Uhr teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte vorher bei **Frau Lackner** an: **Telefon: 02165-63189**

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie sich einer unserer nächsten geselligen Runden anschließen würden.



Hundekot & Leinenpflicht

Immer wieder langen beim Gemeindeamt Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot ein. **Diese „störenden Objekte“ zieren** Gehwege und öffentliche Grünflächen im Ort, im Kurpark, auf dem Kirchenberg und **sogar manchen Rasen von Privatgärten**, die durch offene oder fehlende Gartentore für freilaufende Hunde frei zugänglich sind!



Diese Verunreinigungen wirken sich nicht nur negativ auf das Ortsbild aus, sie sind in erster Linie äußerst **ärgerlich**, stellen zudem ein hohes Infektionsrisiko durch Keime und Bakterien dar und schränken vor allem Kleinkinder in ihrer Bewegungsfreiheit massiv ein.

Es gibt dementsprechende Gesetze, die zur Reinhaltung von öffentlichem Gut verpflichten (StVO)! (In unserem Fall auch von privatem!)



Unsere drei **DOGSTATIONEN** als Spender für die „Gackerl Sackerl“ - orts- und donauseitig im Kurpark sowie am Kirchenberg - ermöglichen es allen Hundehaltern mühelos, das „Geschäft“ ihres Hundes einzusammeln und zu entsorgen!

HABEN SIE IHN SCHON SO WEIT?



Wenn nicht, sind Sie bitte so lieb!

Vermeint gesichtet werden **freilaufende Hunde ohne Maulkorb** beim unbekümmerten Spazierengehen mit ihren Frauchen und Herrchen innerhalb des Gemeindegebietes!



Von der Leinen- oder Maulkorpfpflicht laut NÖ Polizeistrafgesetz § 1a Abs.4 ist auch die Altenburger Hundegesellschaft nicht ausgenommen!



Pferdemist

Pferde werden durch unser Ortsgebiet auf die Koppel und zurück in ihre Stallungen geführt, dabei hinterlassen sie dampfende Spuren auf den Gemeindestraßen!

Auch diese Tiere sind auf ihre Halter angewiesen.



Deshalb bitten wir alle Pferdehalter auch im Sinne der betroffenen Anrainer um unmittelbare Entsorgung der Pferdeäpfel!



HA(N)NREICH
WERBEPRODUKTIONEN e.U.

IDEE - GRAFIK - INTERNET
PRODUKTION



Tel.: 02165/62866-0

A-2410 Hainburg/D., Landstraße 101



NÖ Tage der offenen Ateliers Vernissage von Rudolf Gutleber

Eröffnung der Ausstellung
Freitag, 18. Oktober 2013 um 19 Uhr
im Pfarrheim Bad Deutsch-Altenburg
Pfarrer Maurergasse 5



Gezeigt wird ein Querschnitt meiner Arbeiten wie
Federzeichnungen, Öl- und Acrylbilder, Aquarelle
und der aktuelle **Kalender 2014**

"HAINBURG/DONAU - BAD DEUTSCH-ALTENBURG - PETRONELL-CARNUNTUM"



Jeder ist herzlich willkommen,
der „Kunst vor der Haustür“
einen Besuch abzustatten!

Bringen Sie bitte Ihre Freunde und Bekannten mit!
Für Getränke und kleine kulinarische Köstlichkeiten
ist gesorgt.

Weitere Öffnungszeiten der Ausstellung:
Samstag, 19. Oktober 14 - 18 Uhr
Sonntag, 20. Oktober 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Rudolf Gutleber
2405 Bad Deutsch-Altenburg, Berggasse 9
0664 / 73808511 rudolfgutleber@yahoo.de

Vortragsabend im Festsaal des Gemeindeamtes



Fitness für den Kopf – Gewusst wie!
Die besten Gedächtnistipps für einen
konzentriert und stressfrei gestalteten Alltag!



FREITAG, 11. Oktober 2013 von 18,30 bis 20,00 Uhr

Dipl.-Päd. Renate Peter

Die verschiedenen Anforderungen des Alltags an unser Gehirn sind enorm. Daher darf es nicht verwundern, dass Konzentrationsprobleme und Überforderungen vielfach an der Tagesordnung stehen und uns das Leben schwer machen. Das muss aber nicht sein! Schon mit einfachen Hilfestellungen gelingt es, unser Gehirn in Topform zu bringen und dadurch den Lebensalltag besser zu meistern, konzentrierter zu arbeiten und entspannt das Leben zu genießen!



Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin, SI-Mototherapie®, Motogeragogik,
Zert. Lern-, Denk- und Gedächtnistrainerin des ÖBV-GT
(Kinder, Jugendliche, Erwachsene,
Gesundheitsvorsorge, Wirtschaft, Tourismus)
Renate Peter KG – Hauptplatz 17/C/2/15 – 2514 Traiskirchen – 0676-5267694
renate.peter@lern-werkstatt.com, www.lern-werkstatt.com
www.gedaechtnistraining.or.at



Vereinsmeisterschaft 2013 02. Juli 2013 Franz Pendl Stockschißenanlage



JUGEND: Bei der Vereinsmeisterschaft im Zielbewerb holte sich **Katharina Zapletal** erstmals den **VEREINSMEISTERTITEL**. Mit guten 190 Punkten siegte sie klar vor **Lukas Block** und **Christoph Kaufmann**, der keinen guten Tag erwischte und seinen Titel vom Vorjahr nicht verteidigen konnte.



DAMEN: Die **REGIERENDE VEREINSMEISTERIN Alexandra Schüller** setzte sich durch und siegte vor **Anita Moritz** und der Nachwuchsspielerin **Katharina Zapletal**.



HERREN: Nach zweijähriger Pause konnte **Franz "Stuzi" Lackner** den Pokal für den Titel der Vereinsmeisterschaft wieder mit nach Hause nehmen. Mit 249 Punkten ließ er die "Jungen Wilden" **Johannes "Joschi" Ressler** und **Alex Prochazka** hinter sich.

Bad Fischau/Brunn gewinnt Mixed
03. August 2013 F. Pendl Stockschißenanlage
Der 1. ESV Bad Fischau/Brunn gewinnt das Mixed-Turnier des SSV B.D.-Altenburg-Hainburg/D.



Bei brütend heißen Temperaturen setzt sich die **Mannschaft aus Bad Fischau** knapp vor der SG Schmidsdorf/Küb und dem ESV Styria Wiener Prater durch.
Die Heimmannschaft (**Anita Moritz, Alexandra Schüller, Alexandar Prochazka und Johannes Ressler**) spielt im ersten der zwei Durchgänge sehr gastfreundlich und belegte in der Endabrechnung den **4. PLATZ**.

SSV gewinnt Damenturnier

04. August 2013 F. Pendl Stockschißenanlage
Sieben Damenmannschaften kämpften beim Damenturnier des SSV B.D.-Altenburg-Hainburg. Nach dem 7. Durchgang führte wie erwartet der Bundesligist aus Bad Fischau/Brunn ohne Punktverlust vor dem ASKÖ Mödling und unserer Heimmannschaft.
Anschließend wurden drei Bahnspiele absolviert. Die Heimmannschaft (**Rafaella Lackner, Anita Moritz, Alexandra Schüller und Katharina Zapletal**) begann in der Vorrunde sehr zaghaft, kam aber mit Dauer des Turniers immer besser in Fahrt. Die Damen besiegten im ersten Bahnspiel die Mannschaft aus Mistelbach und traten im zweiten Bahnspiel auf Bahn 1 gegen den 1. ESV Bad Fischau/Brunn an.
Mit einem tollen Spiel konnte der Bundesligist Bad Fischau besiegt werden; im Finale wurde gegen den ASKÖ Mödling gekämpft. Mit einem klaren 27:3 sicherte man sich den **SIEG** beim Turnier. Dritter wurde der 1. ESV Bad Fischau/Brunn.



ESC Wiener Eisbären gewinnen Nachtturnier
22. Juni 2013 Franz Pendl Stockschißenanlage



Mit 1:0 Punkten und einer Quote von 2,306 gewann der ESC Wiener Eisbären das heurige Nachtturnier zur Sonnenwende.

Keiner der anderen acht Mannschaften kann die Eisbären aus Wien gefährden. Trotz einer halbstündigen Regenunterbrechung konnte das Turnier ohne Probleme weitergespielt werden. Zweiter mit 12:4 Punkten wurde die Mannschaft des KSV Flughafen Wien. Den dritten Rang belegte die Mannschaft des 1. ESV Wiener Neudorf.

U 16 ÖM Christoph Kaufmann holt Silber

29. Juni 2013 Stocksporthalle Passail Stmk.

Da ein Spieler der U 16-Auswahl des NÖEV erkrankte, wurde **Christoph Kaufmann** für die Österreichische Meisterschaft 2013 als Ersatzspieler nachnominiert.

Mit Markus Rothberger, Sophie Schmutzer beide vom 1. ESV Bad Fischau, Manuel Huber des ESV Union Ertl und Jakob Solböck des ESV Wang bildete **Christoph** die Auswahl 1 des NÖEV. Nach einer Niederlage gegen die zweite Mannschaft aus NÖ wurden alle Partien gewonnen. In der vorletzten Partie kam es zum Aufeinandertreffen mit der führenden Mannschaft des ESV Krottendorf aus der Steiermark.



In dieser Partie musste man sich geschlagen geben und erreichte so in der Endabrechnung den ausgezeichneten **2. PLATZ** bzw. den **VIZE-STAATS-MEISTERTITEL**. Dritter wurde die Mannschaft des ESV Wenigzell (Stmk.).

ESV Union Wang gewinnt Carnuntum-Cup 2013

26. bis 28. Juli 2013 Franz Pendl Stockschißenanlage

Schon in der Vorrunde Gruppe A zeigte der ESV Union Wang seine Klasse und gewann vor dem

1. EV Spk Stattersdorf und den SUS Mistelbach, welche ebenfalls den Sprung ins Finale schafften. Aus der Vorrundengruppe B stiegen der ESV Ladler Graz, der ESC Wiener Möwen und durch den Rücktritt des drittplatzierten SV Hernstein der ESC Vienna auf. Das Finalfeld komplettierten aus der Vorrunde C die RSU Leitersdorf sowie der ESV Umdasch Amstetten und der ESV Mehrnbach aus Oberösterreich.

Der Bundesligist ESV Union Wang (NÖ) setzte sich in einem sportlich hochklassigen Finale mit 16:2 Punkten klar durch und verwies den ESV Ladler Eisstöcke Graz (Stmk.) auf Platz zwei (12:6) und den ESV Mehrnbach (OÖ) auf Rang drei (12:6).



Die Heimmannschaft des SSV B.D.-Altenburg-Hainburg/Donau (**Franz Lackner, Johannes Ressler, Markus Kaufmann und Alexandar Prochazka**) lieferte eine sensationelle Leistung ab und belegten im Endklassement den ausgezeichneten **4. PLATZ**. Mit Siegen gegen die RSU Leitersdorf, den ESC Wiener Möwen, den 1. EV Stattersdorf, die SUS Mistelbach und den späteren Sieger, den ESV Wang, sowie einem Unentschieden gegen den ESC Vienna erreichte man 11:7 Punkte und überraschte damit die höherklassigen Vereine. Nach dem 5. Durchgang lag man sogar an der Spitze des Turniers und hielt sich im vorletzten Durchgang auf Platz 2 auf. Der zweite Platz wäre durchaus in Reichweite gewesen, doch konnte man im letzten Spiel gegen den ESV Ladler Graz nicht mehr zulegen und verlor die Partie gegen den direkten Konkurrenten.



Volksschule Bad Deutsch-Altenburg



Das neue Schuljahr hat begonnen



1. KLASSE



2. KLASSE



3. KLASSE



4. KLASSE



Franz BRUNNER akad. IM.

Immobilien service GmbH & Co KG

**kostenlose bewertung
ihrer wohnimmobilie -**

Franz Brunner GmbH & CoKG
Hauptstraße 39/2
2340 Mödling

Landstraße 6
2410 Hainburg/D.

brunner@immo-brunner.at

gutschein über:

inkl. Ust.

für eine einmalige, seriöse und fundierte Wertermittlung Ihrer Wohnimmobilie durch Brunner Immobilien; Bei Abgabe dieses korrekt ausgefüllten Gutscheines kostenlos [Betrag nicht in Bargeld ablösbar]

Name

Telefonnummer

Adresse

Telefon +43 664 / 916 78 31

Brunner-Immobilien

brunner@immo-brunner.at www.immo-brunner.at

ihr immobilienmanager

... SIE HATTEN SCHON EINMAL DEN GEDANKEN,
IHR WOHNDOMIZIL ZU VERÄNDERN?

... IHREN LEBENSABEND SO GEMÜTLICH UND SORGENFREI
WIE NUR MÖGLICH ZU GESTALTEN?

... DANN IST NUN ZEIT FÜR VERÄNDERUNG!

... GERNE BERATE ICH SIE PERSÖNLICH IN EINEM
UNVERBINDLICHEN GESPRÄCH, UM IHRE WÜNSCHE
IN DIE TAT UMZUSETZEN!

HINWEIS: FÜR DIESES ANGEBOT GELTEN DIE BESTIMMUNGEN DES MAKLERGESETZES IDGF.BGB NR.262/96 EINSCHLIESSLICH DES § 15 MAKLERGESETZ ALS VEREINBART. DIE INFORMATIONEN UND ANGABEN BERUHEN AUF UNTERLAGEN DES ABGEBERS UND SIND OHNE GEWÄHR. WEITERS DARF ICH SIE DARAUF HINWEISEN, DASS ICH ZU 90% ALS DOPPELMAKLER TÄTIG BIN.

NEBENKOSTEN BEI ERWERB

- ⊗ 2-3% VERTRAGSERRICHTUNG/ TREUHANDSCHAFT (+20% MWST.)
- ⊗ 3,6% MAKLERHONORAR (INKL. 20% MWST.)
- ⊗ 3,5% GRUNDERWERBSSTEUER
- ⊗ 1,1% EINTRAGUNGSGEBÜHR
- ⊗ PLUS EVENTUELLE FINANZIERUNGSSPESEN

Bezahlte Anzeige

Stockschützenverein

U 14 Tolle Leistung – leider nur Blech

25.5.2013 Stocksporthalle Feldkirchen/Donau OÖ
Den undankbaren 4. Platz gab es für die Auswahl-Mannschaft 2 des NÖEV (Markus Rothberger des 1. ESV Bad Fischau/Brunn, sowie **Katharina Zapletal, Timon Wimmer, Lukas Block und Christoph Kaufmann** - alle SSV BDA/HBG) bei der 24. Österreichischen Meisterschaft.



dem ESV ASKÖ Tauchen (BglD) und dem EV Rottendorf KBW (Ktn).

Mit 10 Punkten und einer Quote von 1,000 wurde der Sprung auf das "Stockerl" nur knapp verfehlt, weil gegen die Tiroler kein Maßspiel entwickelt werden konnte. Trotzdem herrschte in der Mannschaft gute Stimmung, weil man immerhin den **POKAL FÜR DEN 4. PLATZ** mit nach Hause nehmen konnte.

Sieger wurde die Auswahl NÖ 1 vor

SSV holt Wanderpokal aus Hohenau

01. Juni 2013 in Hohenau

Beim 2. Straßenturnier des SSV Stockfalken trat eine Mixed-Mannschaft des SSV B.D.-Altenburg-Hainburg/D. (**Alexandra Schüller, Anita Moritz, Alexander Prochazka und Johannes Ressler**) an und holte sich mit 15 Punkten und der Quote 2,600 den **GRUPPENSIEG**.



Zweiter wurde der ESC Wiener Eisbären vor den ESC Alte Donau.

Da unsere Mannschaft die **Punktebeste von drei Gruppen** war, nahm man auch noch den geschnitzten Wanderpokal mit ins unser Vereinshaus.



Erstes Edelmetall für die Damen

02. Juni 2013 TVN-Halle St. Pölten

Eine starke Landesmeisterschaft spielte die Damenmannschaft des SSV B-D-Altenburg-Hainburg/D. (**Christiane Kaufmann, Anita und Hildegard Moritz, Alexandra Schüller und Rafaela Lackner**).

Mit 8 Punkten und der Quote von 0,758 holte man sich erstmals bei einer Landesmeisterschaft **BRONZE** und somit Edelmetall ab. Dabei wurde es in der letzten Partie gegen Umdasch Amstetten eine regelrechte Zitterpartie, die schlussendlich aber mit 11:5 gewonnen wurde und somit den Sprung aufs "Stockerl" brachte. Die Meisterschaft zeigte, dass ein großes Potential in der jungen Mannschaft steckt, die nach dem 8. Platz im Vorjahr, bei ihrem zweiten Auftritt bei einer Landesmeisterschaft bereits in die Medaillenränge spielte. Sieger und Aufsteiger in die Bundesliga wurde die SG Schmidsdorf/Küb vor der Mannschaft des 1. ESV Bad Fischau/Brunn II.

6. Österreichische Schulmeisterschaft

knapp am Titel vorbei

20. Juni 2013 Stocksporthalle Thalgau

Eine wirklich tolle Leistung erbrachte die Schülerauswahl der NMS Hainburg/Donau (**Timon Wimmer, Christoph Kaufmann, Diana Tomiova, Katharina Zapletal und Lukas Block**) bei der 6. Österreichischen Schulmeisterschaft.

Zum zweiten Mal, nach dem Jahr 2011 konnte der Titel **VIZEBUNDESSCHULMEISTER** erreicht werden. Punktegleich mit dem Bundesschulmeister der MHS Weiz aus der Steiermark musste man sich nur aufgrund der schlechteren Quote geschlagen geben. Lediglich eine Niederlage setzte es gegen die in der Endtabelle am drit-ten Rang geführte Polytechnische Schule aus Althofen (Ktn).



Feuerwehrjugend Bad Deutsch-Altenburg

24-Stunden-Tag, Bewerbe und Landeslager
Ein heißer Sommer für die Feuerwehrjugend Bad Deutsch-Altenburg!



24-Stunden-Tag

Von **31. Mai bis 1. Juni 2013** hieß es 24 Stunden Feuerwehrdienst für die FJ B.D.-Altenburg. Das bedeutet, die Mitglieder der FJ absolvierten gemeinsam mit Mitgliedern der Aktivmannschaft Dienst wie eine Berufsfeuerwehr. Während die Jugendlichen Übungen absolvierten, wurden sie immer wieder zu Einsätzen gerufen. Natürlich handelte es sich dabei um keine echten Einsätze – zu solchen rückt die Feuerwehrjugend ja nicht aus – sondern um realistisch gestaltete Einsatzübungen, bei denen die Jugendlichen erlebten, wie vielfältig der Feuerwehrdienst ist. Gerufen wurde die Mannschaft zu einem Verkehrsunfall, einem Fahrzeugbrand, einem Flurbrand und einer Personensuche. Es gab Übungen zu Themen wie Atemschutz oder Erste Hilfe, Spannung, Action und Neues waren garantiert!

Alle Einsätze wurden erfolgreich bewältigt!

Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Sarasdorf

- Die **Bewerbsgruppe** Bad Deutsch-Altenburg durfte sich am **22. Juni 2013** über den **2. Platz im Wettkampf um Bronze** freuen.
- **Zwei Mitglieder** unserer FJ traten in **einer gemischten Gruppe** mit Jugendlichen aus Hainburg und Berg an und **holten den 1. Platz**.
- **Christoph Pfnagl** gratulieren wir zum **1. Platz im Einzelbewerb** um das **Bewerbsabzeichen in Bronze**.
- **Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer um Silber beglückwünschen wir ebenfalls zu ihren guten Leistungen!**
- Die **Bewerbsgruppe** erzielte im **Bewerb um Bronze** mit **Rang 68** unter 300 Gruppen eine beachtliche Platzierung.

Landesbewerb: Alle Mitglieder konnten ihre Ziele erreichen!

Landeslager in Kleinwolkersdorf

Die Landesbewerbe - der Höhepunkt des Jahres bei der Feuerwehrjugend - finden jährlich im Rahmen des Landestreffens der Feuerwehrjugend statt. Das diesjährige **4-tägige Zeltlager** von **4. bis 7. Juli 2013** bei wunderbarem Wetter hat sich durch ein buntes Programm ausgezeichnet und unseren 15 Nachwuchshoffnungen jede Menge Spaß gebracht! Insgesamt haben 5.045 Jugendliche teilgenommen – eine neue Rekordteilnehmerzahl!

Alle Mädchen und Buben im Alter von 10-14 Jahren, die Interesse am Mitwirken bei der Feuerwehrjugend haben, sind herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen!!!



FEUERWEHRJUGEND

jeden **Freitag** um **17.00 Uhr** im Feuerwehrhaus

Ein Betrieb stellt sich vor

Versicherungsagentur Wolfgang Mann



verlässlich
individuell
kompetent



Was wenige wissen, Bad Deutsch-Altenburg hat eine eigene Versicherungsagentur! Hiermit möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen - den zahlreichen Lesern - meinen Dienstleistungsbetrieb und meine Person näher zu bringen.

1998 bin ich bei der Wiener Städtischen Versicherung in die Branche eingestiegen. Verkaufsaussendienst, Vertriebsassistent, Durchführung von Verkaufsschulungen, Maklerbetreuung uvm. zählte zu meinen Aufgaben. Jahr für Jahr konnte ich eine Steigerung meiner Produktion und Kundengewinnung erzielen, was mich in meiner Berufswahl bestärkte.

2002 absolvierte ich die BÖV Prüfung-Bildungswerk der Österreichischen Versicherungswirtschaft zum **staatlich geprüften Versicherungsfachmann**.

2012 Gründung meiner eigenen Versicherungs-Agentur

als exklusiv
Vertriebspartner der
Vienna Insurance
Group



**WIENER
STÄDTISCHE**
VERSICHERUNGSAGENTUR



Mein Leistungsangebot

- ✚ persönliche und individuelle Beratung
- ✚ breite Palette von Vorsorgeprodukten
- ✚ Versicherungslösungen für alle Bedürfnisse
- ✚ KFZ-Anmeldung
- ✚ Schwerpunkt **Wiener Verein**
 - Ablebensvorsorge
 - Bestattungskosten
 - Hinterbliebenenvorsorge
 - alle Bestattungsarten
 - Direktverrechnung mit allen österreichischen Bestattungsinstituten



**ORDNUNG SCHAFFEN -
IM LEBEN UND DARÜBER HINAUS ...**



DIE VERSICHERUNG IN IHRER NÄHE!

**Termin nach telefonischer Vereinbarung
Komme auch gerne direkt zu Ihnen nach Hause.**

VERSICHERUNGS-AGENTUR Consultant

Wolfgang Mann

König Stefangasse 12
2405 Bad Deutsch-Altenburg

Tel: 050 350 - 26233

Fax: 050 350 99 - 26254

Mobil: 0664 817 37 27

w.mann@wienerverein.org

Raucherentwöhnung durch Soft-Laser-Therapie

Gute Gründe, um das Rauchen aufzugeben

Angst vor

- ❖ COPD und Kurzatmigkeit
- ❖ Impotenz
- ❖ Krebs
- ❖ Schwangerschaft
- ❖ Passivrauchen von Partner und Kindern

Mein Name ist Franz Stadler, ich bin verheiratet, habe 2 Kinder, habe über 20 Jahre als Masseur gearbeitet und bin nun seit über 4 Jahren als Therapeut für Raucherentwöhnung tätig.

Ca. 1/3 aller Erwachsenen in unserer Gesellschaft rauchen. Mindestens die Hälfte davon möchte aufhören oder hat dies schon mehrmals in Erwägung gezogen. Dem entgegen steht das Problem der Entzugerscheinungen. Der Konsum von Tabakwaren führt zu Abhängigkeit. Bereits kurze Nikotinabstinenz führt zu Entzugerscheinungen. Diese äußern sich in der Regel in körperlicher Unruhe, Kopfschmerzen, Nervosität, Aggressivität, Schlafstörungen und Schweißausbrüchen. Meist sind diese Zustände der Grund, die guten Vorsätze schon nach sehr kurzer Zeit wieder aufzugeben.

Die Softlaser-Therapie ist die optimale Methode der Raucherentwöhnung, die Sie bei der Umsetzung Ihres Wunsches, mit dem Rauchen aufzuhören, unterstützt!



Wie die Soft-Laser-Methode funktioniert

In einem Vorgespräch wird die Wirkung des Nikotins im Körper erklärt und auch die Funktion des Lasers. Danach werden mit dem Laser verschiedene Nervenreizpunkte im Gesicht und an den Händen stimuliert. In der Folge wird die körpereigene Produktion von Endorphinen erhöht und somit das Verlangen nach Nikotin gesenkt.

Im Prinzip werden dadurch die Rezeptoren im Gehirn, an denen das Nikotin andockt, mit Endorphinen gesättigt, was den Appetit auf eine Zigarette wesentlich minimiert und die Entzugerscheinungen in den ersten rauchfreien Tagen verhindert.



Zwei Anwendungsmöglichkeiten sind möglich

- **Raucherentwöhnung Standard**
Dauer ca. 90 Minuten um € 230,00
- **gewichtskontrollierte Raucherentwöhnung**
inklusive Appetitsenkung zur Vorbeugung von ungewollter Gewichtszunahme
Dauer ca. 100 Minuten um € 270,00

Im Vorgespräch wird die passende Anwendung individuell ermittelt.

Voraussetzung

für eine erfolgreiche Raucherentwöhnung **ist der feste Wille**, mit dem Rauchen aufzuhören. Ohne diesen Willen helfen auch keine Pflaster, Kaugummi, Anti-Raucher-Kurse oder medikamentöse Behandlungen (die oft auch noch zu unerwünschten Nebenwirkungen führen).



Wir wissen aus unserer Erfahrung, dass über 80% der von uns behandelten Raucher auch noch nach mehr als einem Jahr rauchfrei sind!

Unsere Garantie

Jeder Kunde, der innerhalb von 6 Monaten einen Rückfall erleidet, kann die Behandlung kostenlos wiederholen!

Termin nach telefonischer Vereinbarung
Hausbesuche sind möglich

Ing. Franz Stadler
Therapeut für Raucherentwöhnung
Johnstraße 26, 1150 Wien
Telefon 0699-105 98 439

Kostenlose Beratungsgespräche

im Gemeindeamt Bad Deutsch Altenburg

Dienstag 08. Oktober 2013
Dienstag 12. November 2013
Dienstag 10. Dezember 2013
18 bis 20 Uhr



Alle Athleten und Athletinnen erbrachten in sämtlichen Disziplinen wie gewohnt wieder hervorragende, beinahe übermenschliche Leistungen!!

Wir hoffen auch nächstes Jahr auf zahlreiche Besucher wenn es heißt:

Weil's wurscht is! feiert 5-jähriges Jubiläum! Und warum?



Weil's wurscht is!



all4pets präsentiert: Erste Hilfe beim Tier



In der aktuellen Ausgabe von **all4pets**, die Sie kostenlos am Gemeindeamt erhalten, nimmt sich unsere Redakteurin Mag. Daniela Slavik-Malleczek dem Thema „**Erste Hilfe**“ an.

Grundkenntnisse in der Beurteilung der Normalwerte von Atmung, Puls und Körpertemperatur sind, wie der Hausverstand, absolut notwendig, um die Notsituation im Fall des Falles dann auch richtig einschätzen zu können.

Wesentliche Parameter:

Atmung: Es werden die Atemzüge (Ein- und Ausatmen ist ein Atemzug) pro Minute gezählt. Die normale Atemfrequenz hängt von Rasse und Größe des Hundes ab und bewegt sich zwischen 10 und 40 Atemzügen pro Minute.

Puls: Tastbar an der Innenseite des Oberschenkels im Schenkelkanal – 15 Sekunden gezählt und mit 4 multipliziert = die Pulsfre-

quenz pro Minute. Die Pulsfrequenz liegt je nach Größe und Rasse zwischen 80 und 132. Inneren Körpertemperatur: Normalwert bei Hunden zwischen 38° und 39°, bei Katzen sogar bis 39,3°.

Schleimhautfarbe: Die üblich blassrosa gefärbte Bindehaut des Auges und die Maulschleimhaut werden u.a. bei Schock oder Blutverlust porzellanweiß. Aber auch bläuliche Schleimhäute deuten auf ernstzunehmende Probleme wie Herz- und Lungenerkrankungen hin.

Die Durchblutung der Maulschleimhaut beurteilt man durch Drücken z. B. oberhalb des Fangzahnes. Der „weiße“ blutleere Fleck sollte innerhalb von ca. 2 Sekunden wieder blassrosa werden. Eine Verzögerung (z. B. 5 Sek.) bedeutet Kreislaufprobleme bzw. Schock. Wichtig ist es, bei einem Notfall Ihren Tierarzt vorab über Ihr Kommen zu informieren und auch zu wissen, an welche Klinik er Sie im Akutfall überweisen würde.

ERSTE-HILFE-KURSE:

www.kleintierklinik-breitensee.at

Mehr über das ABC der Wiederbelebung beim Tier, Verbände, Ohren- und Augenverletzungen und viele weitere informative Artikel rund um Ihr Tier lesen Sie im aktuellen all4pets. Und für Familien, und solche, die es werden möchten, liegt das neue all4family GRATIS im Gemeindeamt auf. Solange der Vorrat reicht.

Viel Spaß beim Schmökern,
Ihre *Nina Hofstädter*



SSV weil's wurscht is

WWI Highlandgames am 13. Juli 2013 zum vierten Mal



Unsere 4. WWI Highlandgames, die 3. HSL Games der Saison, liegen hinter uns.

Ein großes Danke allen Teilnehmern, den geschätzt 600 Zuschauern, unseren Sponsoren und allen Helfern, die die Games zu dem gemacht haben was sie waren!
EINFACH SPITZE!



Unser Einmarsch wurde heuer durch unsere **Feuerwehrjugend** aufgewertet. Sie haben ihre Sache gut gemacht und verdienen unser Lob und unser Dankeschön. Einen herzlichen Dank auch an **Theresa mit Ihrer Zumba-Truppe** und an den einen oder anderen Teilnehmer, der uns mit seiner Showeinlage unterhalten hat.



Anschließend war unsere **Feuerwehr** wie immer für die Abkühlung zuständig. Danke an **Harry**, unseren Haus-und-Hof-Fotografen, für die tollen Fotos und auch für die Luftaufnahmen aus dem **Quadrocopter**.



Nun genug des Dankes!

Fast schon legendär unser vorabendliches Spanferkelessen als besondere Stärkung für die anstrengenden Games. Das anschließende Lagerfeuer war wie immer sehr lustig und brachte die nötige Entspannung.

Unser Verein WWI trat mit einem Damen- und zwei Herrenteams an (unser „**Buchi**“ mit den Römern).

Neben dem traditionellen Baumstammwerfen, Steinhochwurf, Eierwerfen, Bierwetttrinken und Seilziehen konnten wir auch heuer wieder den spektakulären Hammerwurf präsentieren.

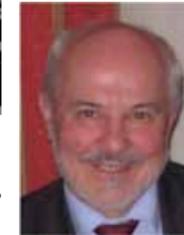


Fragen Sie Ihren NOTAR ...

DR. BERHARD PUHL
Öffentlicher Notar
Wienerstraße 4
2410 Hainburg
Tel.: 02165/62420
Fax: 02165/62420-20
kanzlei@notar-puhl.at
www.notar-puhl.at



DER NOTAR



Was ist eine Patientenverfügung?

Wie weit sollen und dürfen Krankenhäuser und Ärzte in ihrer Behandlung gehen? Wo ist die Grenze zwischen menschlicher Würde und medizinischer Technik? Wer entscheidet über mich, wenn es zu so einer Entscheidungssituation kommt? Wer, wenn ich geistig oder körperlich selbst nicht mehr in der Lage bin, die notwendigen Entscheidungen über die medizinische Versorgung zu treffen oder nicht fähig bin, sie zu artikulieren?

Die Frage nach medizinischen Behandlungsmethoden stellt sich für die meisten Menschen erst im hohen Alter, oft genug aber auch schon in jungen Jahren – nach einem Unfall oder als Folge einer schweren Erkrankung.

Zur Absicherung solcher Extremsituationen kann die Vorgangsweise für eine medizinische Behandlung ganz persönlich festgelegt werden: mit Hilfe der **PATIENTENVERFÜGUNG!**

In einer Patientenverfügung wird schriftlich festgehalten, welche medizinischen Maßnahmen im Falle von Unfällen oder Krankheiten nicht getroffen werden dürfen. Damit ist der Wille des Patienten auch für den Fall dokumentiert, wenn er selbst nicht mehr in der Lage ist, seine Meinung zu äußern und Erklärungen abzugeben.

Eine Patientenverfügung kann aber **auch als Hilfe und Unterstützung für die Angehörigen** bei allenfalls von ihnen geforderten Entscheidungen dienen.

Dabei gibt es zwei Möglichkeiten:

Beachtliche Patientenverfügung

Sie ist eine **Orientierungshilfe** für den behandelnden Arzt. Der Arzt ist aber nicht streng an den Inhalt gebunden, sondern hat bei der Behandlung einen Interpretationsspielraum. Dieser ist jedoch immer im Sinne der Verfügung des Patienten auszulegen.

Verbindliche Patientenverfügung

Sie ist für den behandelnden Arzt **verpflichtend**. Damit ist garantiert, dass die Anweisungen in der Patientenverfügung genau befolgt werden. Sie kann nur schriftlich und nach vorhergehender Aufklärung durch einen Arzt errichtet werden und behält ihre Verbindlichkeitswirkung 5 Jahre lang, dann wird sie zur „beachtlichen“.

PATIENTENVERFÜGUNGSREGISTER

Jede Patientenverfügung, die bei einem Notar errichtet wird, kann auf Wunsch in das Patientenverfügungsregister eingetragen werden. Dieses wird von der Österreichischen Notariatskammer in Kooperation mit dem Österreichischen Roten Kreuz geführt. Über eine 24-Stunden-Telefon-Hotline des Österreichischen Roten Kreuzes steht dieses Register den Krankenhäusern und Ärzten rund um die Uhr zur Verfügung. Es kann erforderlichenfalls jederzeit sofort abgefragt werden, ob eine Patientenverfügung vorliegt.



Wenn Ihre Patientenverfügung in diesem Register eingetragen ist, können Sie also davon ausgehen, dass diese bei einer Abfrage bekannt wird.

Wie das Leben funktioniert!

VORTAGSREIHE

Das Leben läuft nach bestimmten Spielregeln ab und folgt einem genauen Ordnungsprinzip. Dazu gehören die Gesetze der Resonanz, Ursache und Wirkung, Konzentration und Intuition.

Auch die Sprache ist ein wichtiges Werkzeug.

Sie sind abergläubisch? Ich sage „JA“ wir sind es alle. „Ich würde gerne, aber ...“

Fünfzehn Begriffe, wie wir uns täglich unbewusst einschränken und die Geschenke des Lebens zurückweisen!

Cafe' Carnuntum jeweils um 19,00 Uhr

11. und 25. Oktober. – 15. und 29. November – 13. Dezember 2013

Waltraud Wenninger

0650-5108892 oder heidido@gmx.at





- Kaffeespezialitäten
- verschiedene Frühstücksvorlieben
- durchgehend warme Küche

Mo-Sa 7-20 Uhr
So 8-20 Uhr

Am Hauptplatz
2405 Bad Deutsch-Altenburg
Tel.: 02165 629 71

eTechnik Helm

Computer & Netzwerke
SAT - Anlagen
Elektrotechnik

office@etechnik-helm.at
0664 / 449 49 49

Neustiftgasse 41 • 2405 Bad Deutsch-Altenburg

Bezahlte Anzeigen

Freiwillige Feuerwehr Bad Deutsch-Altenburg

Wasser Marsch



Die Freiwillige Feuerwehr Bad Deutsch-Altenburg bedankt sich herzlich für Ihren Besuch beim Feuerwehrfest 2013!

Die Stimmung war hervorragend und das Wetter hat auch mitgespielt. Wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen bei einer der nächsten Veranstaltungen im Feuerwehrhaus.

Hier einige Stimmungsbilder als Erinnerung an das Feuerwehrfest 2013



**GOTT ZUR EHR,
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR**



**Wir bedanken uns bei allen Helferinnen
und Helfern für ihren Einsatz**



GRÜNSCHNITTSACK: AKTION IM HERBST 2013.

Gartenbesitzer haben im Herbst viel zu tun: Die Stauden werden geschnitten und die Bäume verlieren ihr Laub. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal überfull ist. Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom **1. Oktober bis 30. November**

die Grünschnittsäcke günstiger an:

**NIMM 5!
ZAHL 4!**

Bei einer **Mindestabnahme von 4 Stück** erhalten Sie einen **5. Sack gratis!**

Erhältlich sind die Säcke beim Gemeindeamt oder im GABL-Büro.
Achtung: Der Grünschnittsack eignet sich nur für Gras, Laub, Strauchschnitt (keinesfalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!)

Pro Stück € 1,20
Aktion: 5 Stück € 4,80



HERBSTFEST

am 5. Oktober 2013

um 19:00h FACKELZUG

mit dem SSV „Weil´s wurscht is“

und den Blacksmith Pipers

TREFFPUNKT: Museum Carnuntinum

Gemütliches Beisammensein im
FEUERWEHRHAUS

Für den Inhalt verantwortlich:

Verein Freunde der Feuerwehr Bad Deutsch-Altenburg
Steinabrunngasse 2a, 2405 Bad Deutsch - Altenburg

Interview mit Bezirkshauptmann Dr. Peter Suchanek



Bruck an der Leitha



Wie hat sich Ihr beruflicher Werdegang gestaltet?

Nach dem Jusstudium in Wien bin ich 1984 in den Niederösterreichischen Landesdienst eingetreten und habe meine Ausbildung an der BH Baden erhalten, wo ich fast 9 Jahre tätig war. 1992 wurde ich Bezirkshauptmann-Stellvertreter in Horn, 1995 in Korneuburg. Mit 11. Dezember 2012 wurde ich zum Bezirkshauptmann in Bruck an der Leitha bestellt.

Welche Aufgaben haben Sie in Ihrer derzeitigen Position zu bewältigen?

Die Aufgaben eines Bezirkshauptmannes sind vielfältig, von der Sorge um die Mitarbeiter und deren optimalen Einsatz im Sinne der Bürger über die Gewährleistung der bestmöglichen, das heißt raschen und korrekten Abwicklung der an uns als Behörde gerichteten Anträge und Projekte bis zum Einsatz für sozial schwache Menschen und der Sorge um Minderjährige als Jugendwohlfahrts-träger.

Besonders die Nachwirkungen des Hochwassers von Anfang Juni 2013, bei dem ich als Bezirkseinsatzleiter den Einsatz der Hilfskräfte in den betroffenen Gemeinden zu koordinieren hatte, beschäftigen uns noch immer. Die Nachbearbeitung und Sanierung von beschädigten Anlagen und die Überlegungen zur Verbesserung von Schutzvorkehrungen werden uns, wie auch die Gemeinden, noch längere Zeit in Anspruch nehmen.

Wird Ihre Arbeit von einem Team unterstützt?

Natürlich werde ich in meiner Arbeit von meinen Bereichsleitern und der Stabsstelle, letztlich aber von allen 70 Mitarbeitern der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha hervorragend unterstützt, ohne deren täglichen Einsatz die Tätigkeit für die Bürger des Bezirkes Bruck nicht möglich wäre.

Worin sehen Sie eine persönliche berufliche Herausforderung?

Die Gegend zwischen Wien und Bratislava ist eine stark wachsende Region und bietet große Chancen in wirtschaftlicher Hinsicht und damit auch für die Arbeitsplatzsicherheit der Menschen, die hier leben. Andererseits ist damit auch ein Zuwachs an Verkehr und die notwendige Anpassung der Infrastruktur verbunden, was enorme Herausforderungen an die Gemeinden und deren Bürger stellen wird. Meine Aufgabe und die der Bezirkshauptmannschaft wird es sein, diese Entwicklung zu begleiten und mit den Möglichkeiten einer Verwaltungsbehörde dafür zu sorgen, dass die erforderlichen Bewilligungsverfahren rasch und kompetent durchgeführt werden. Andererseits müssen wir die Sorgen der Menschen, die durch die zu erwartende Steigerung der Bevölkerungszahlen da und dort zunehmen werden, entsprechend ernst nehmen und wenn gerechtfertigt und rechtlich möglich, auch berücksichtigen.

Welche Wünsche haben Sie an die Zukunft unserer Region?

Ich habe bei meinem Amtsantritt, bei meinen bisherigen Besuchen in den Gemeinden und bei unterschiedlichsten Terminen im Bezirk festgestellt, dass unter den Verantwortungsträgern des Verwaltungsbezirkes ein sehr gutes Klima herrscht. Ich wünsche mir, dass diese ausgezeichnete Gesprächsbasis als Markenzeichen der Region und als Voraussetzung für eine weiterhin positive Entwicklung des Bezirkes Bruck an der Leitha auch in den nächsten Jahren bestehen bleibt.

Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha
Fischamender Straße 10
2460 Bruck an der Leitha
Telefon: 02162-9025
Fax: 02165-9025-23000
post.bhbl@noel.gv.at



Das Redaktionsteam bedankt sich für das Interview
und wünscht Herrn Dr. Suchanek viel Erfolg bei der Ausübung seines Amtes!

Strauchmalve (Strauchpappel)
Lavatera thuringiaca

Höhe (cm) 100 80 60 40 20 0

Breite (cm) 100 80 60 40 20 0



Leitstauden-Gruppe

Herkunft: Europa
attraktive, große Blüten

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII

Mannstreu
Eryngium planum

Höhe (cm) 100 80 60 40 20 0

Breite (cm) 100 80 60 40 20 0



Leitstauden-Gruppe

Herkunft: Mitteleuropa-Mittelasien
schöner Winteraspekt

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII

Tautropfengras
Sporobolus heterolepis

Höhe (cm) 100 80 60 40 20 0

Breite (cm) 100 80 60 40 20 0



Strukturpflanze-Gruppe

Herkunft: Kanada-Mexico (Präriegras)
Honigdult; schöne Herbstfärbung

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII

Stacheliger Bärenklau
Acanthus spinosus

Höhe (cm) 100 80 60 40 20 0

Breite (cm) 100 80 60 40 20 0



Strukturpflanze-Solitär

Herkunft: Mittelmeerraum
Bienenweide

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII

Heidegünsel (wilder Majoran)
Origanum laevigatum 'Herrenhausen'

Höhe (cm) 100 80 60 40 20 0

Breite (cm) 100 80 60 40 20 0



Begleitstauden-Gruppe

Herkunft: Mittel- Westeuropa
Polsterbildend, angenehmer Duft

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII

Goldgarbe
Achillea 'Coronation Gold'

Höhe (cm) 100 80 60 40 20 0

Breite (cm) 100 80 60 40 20 0



Begleitstauden-Gruppe

Herkunft: Kaukasus
blüht bei Rückschnitt ein 2. mal

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII

Junkerbilbe
Asphodeline lutea

Höhe (cm) 100 80 60 40 20 0

Breite (cm) 100 80 60 40 20 0



Leitstauden-Gruppe

Herkunft: Mittelmeerraum
duftende Blüten; Winteraspekt

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII

Dalmatische Schwertlilie
Iris pallida

Höhe (cm) 100 80 60 40 20 0

Breite (cm) 100 80 60 40 20 0



Leitstauden-Gruppe

Herkunft: Südosteuropa
Wildris mit duftenden Blüten

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII

Bürgerinitiative Sichere Ostregion

Petition übergeben!

Liebe Altenburgerinnen! Liebe Altenburger!

Auf diesem Wege möchte ich meine Dankbarkeit für Ihre große Unterstützung unserer Initiative



„Sichere Ostregion“ zum Ausdruck bringen. Diese Initiative besteht mittlerweile aus einer großen Anzahl von Personen, ohne deren Hilfe wir diesen Erfolg nicht erzielt hätten! **Einen großen Dank möchte ich vor allem an meine Mitkämpfer der ersten Stunde GR Paul Pagacs, GR Andreas Hruschka samt Familie, Herrn Heinrich Hartl und Gattin aus Hainburg und Frau Waltraud Hirmann aussprechen.** Sie alle haben viele Stunden ihrer Freizeit geopfert und maßgeblich zum Erfolg unserer Aktion beigetragen.

Unsere Unterschriftenaktion, mit dem Ziel 1000 Unterschriften zu erreichen, haben wir letztendlich mit über 2.200 Unterschriften abgeschlossen.

Für diesen außerordentlichen Erfolg möchte ich mich ganz herzlich bei allen Altenburgern und Altenburgerinnen bedanken, die ihre Unterstützung und Befürwortung bekundet haben!

Am 9. August 2013 hatten wir einen Termin im Innenministerium und konnten unsere Petition an **Herrn Oberst Markus Haindl** übergeben. Eine Weiterleitung an die Innenministerin und eine genaue Prüfung wurde uns zugesagt. Die Zusammenkunft im Innenministerium war für uns alle sehr aufschlussreich und motivierend. Ich selbst hatte die Gelegenheit, ein sehr positives Gespräch mit **Herrn Bundesrat a.D. Friedrich Hensler** zu führen.

Mein abschließendes Ziel, mit der **Innenministerin Frau Johanna Mikl-Leitner** ein Gespräch zu führen, um ihr unsere Ängste, Sorgen und Wünsche persönlich zu vermitteln, hat sich anlässlich ihres Besuchs in Höflein am 7. September 2013 erfüllt!



Wir als Bürgerinitiative hatten bereits in den letzten Monaten das Gefühl, von den Politikern ernst genommen zu werden und Bewegung in unsere Region zu bringen. Dieses Gefühl hat sich mehr als bestätigt!

Unsere Arbeit als Initiative „Sichere Ostregion“ geht bald zu Ende.

Als ich diese Initiative im Oktober 2012 im Alleingang gestartet habe, hätte ich mir nie gedacht, wie viele Menschen sich anschließen würden und welchen Stein wir alle zusammen zum Rollen gebracht haben!

Nur durch Ihre Unterstützung und Motivation, wurde unser Anliegen ernst genommen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Liebe und Gute!

Ihre Sabine Umscheider

**Bürgerinitiative Sichere Ostregion
Sabine Umscheider
Telefon 0699-88447921**



v.l.n.r.: Christian Roob, Robert Hofmeister, Paul Pagacs, Robert Spargl, Waltraud Hirmann, Sabine Umscheider, Edmund Ertl, Oberst Markus Haindl, Andreas Hruschka, Heinrich Hartl

Copyright

Sarah Wallmann Bakk.Komm.
Redaktionsleitung
Bezirksblätter Schwechat & Bruck/Leitha
A-2320 Schwechat, Am Concorde Park 3, Bauteil C5
T +43 664 80 666 5631
F +43
swallmann@bezirksblaetter.com
www.bezirksblaetter.at
www.regionalmedien.at

Rechtsvorschriften für Radfahrer

KfV Kuratorium für Verkehrssicherheit

Beförderung auf dem Fahrrad Mitführen von Personen

Mindestalter der Begleitperson

Wer auf seinem Fahrrad eine weitere Person befördern will, muss mindestens 16 Jahre alt sein.

Kindersitzpflicht

Über die Art der Beförderung entscheidet das Alter der zu befördernden Person. Ist das Kind noch unter 8 Jahren, muss für den Transport ein eigener Kindersitz verwendet werden. Dieser muss der Größe des Kindes entsprechen und fest und sicher mit dem Fahrrad verbunden sein. Der Lenker darf durch das Kind nicht in seiner Sicht, Aufmerksamkeit oder Bewegungsfreiheit behindert oder in seiner Sicherheit gefährdet werden.

NEU – NEU – NEU

Laut Fahrradverordnung darf nur mehr maximal 1 Kind pro Fahrrad transportiert werden. Der Kindersitz darf nur mehr **hinter** dem Sattel angebracht werden.



Kindersitze, die auf den Markt kommen, müssen folgendermaßen ausgestattet sein:

- Gurtsystem, das vom Kind nicht leicht geöffnet werden kann
- Höhenverstellbarer Beinschutz
- Fixierriemen für die Füße
- Lehne, die das Abstützen des Kopfes erlaubt

NEU – NEU – NEU

Kindersitze, die auf den Markt kommen, müssen mit einem speziellen **Sicherheitshinweis** versehen sein.

- ❖ Etwaige Sattelfedern müssen abgedeckt werden, damit sich das Kind keinesfalls einklemmen kann!
- ❖ Ebenfalls unbedingt empfehlenswert ist die Montage von gesonderten Speichenabdeckungen.

- ❖ Das Fahrrad sollte mit einem Doppelständer ausgerüstet werden, um das Kind in den Sitz hinein- bzw. herausheben zu können.
- ❖ Achten Sie auf die maximale Belastbarkeit des Kindersitzes (oft etwa 20 kg).
- ❖ Das Kind und Sie selbst sollten beim Transport immer einen Fahrradhelm tragen!
- ❖ Crashtests zeigen Anhaltspunkte, dass der Transport im Anhänger als sicherer zu bewerten ist, als der Transport im Kindersitz.
- ❖ Beim Transport des Fahrrades auf dem Auto-dach muss der Kindersitz abmontiert werden!

- **Das zu transportierende Kind sollte schon sicher sitzen können (etwa ab 1 Jahr)**
- **Verwenden Sie ausschließlich Kindersitze, die direkt am Rahmen des Fahrrades befestigt werden und nicht auf dem Gepäckträger!**
- **Der Kindersitz sollte möglichst große seitliche Vorziehungen („Ohrwascheln“) haben.**
- **Die Lehne des Sitzes muss mindestens bis zur Scheitelhöhe des Kindes reichen.**

Tandem

Hat die Person bereits das achte Lebensjahr vollendet, darf nur ein Tandem benützt werden, das über je zwei Sitze, Haltevorrichtungen und entweder über Pedale oder Abstützvorrichtungen verfügt.

Beförderung in Anhängern

Grundausrüstung

Die Fahrradverordnung sieht sowohl für Fahrradanhänger zum Gütertransport als auch für solche zum Personentransport detaillierte Regelungen vor.

Alle Anhänger, unabhängig vom Verwendungszweck, müssen einachsiger und folgendermaßen ausgestattet sein:

- ✓ Vom Zugfahrzeug unabhängiges, rotes Rücklicht
- ✓ Roter Rückstrahler nach hinten
- ✓ Weißer Rückstrahler nach vorne
- ✓ Je 1 gelber Seitenrückstrahler
- ✓ Radblockiereinrichtung und Feststellbremse
- ✓ Kupplung, die gewährleistet, dass der Anhänger aufrecht stehen bleibt, wenn das Zugfahrzeug umkippt



Beim **Familienfest zum Internationalen Tag der Kinder** am 1. Juni im Gemeindepark besuchte uns auch Frau Bürgermeisterin Perger (Bildmitte).



Action und Spaß beim **Treffpunkt mit Musik**



Fehlersuchbild

Das rechte Bild unterscheidet sich vom Linken durch 5 Fehler!





Karl Hillebrand

Studium der Landschaftsplanung- und Landschaftsarchitektur sowie der Angewandten Pflanzenwissenschaften an der Universität für Bodenkultur
karl.hillebrand@gmx.at



Katharina Fritz

Studium der Landschaftsplanung- und Landschaftsarchitektur sowie der Angewandten Pflanzenwissenschaften an der Universität für Bodenkultur
kathi_fritz1@gmx.at

Leiterin der AG Pflanzenverwendung Ass. Prof. DI Dr. Sabine Plenk

Mehr Farbe für das mediterrane Gemeindegriin ...

ein Projekt der AG Pflanzenverwendung der Universität für Bodenkultur Wien mit dem Dorferneuerungsverein und der Gemeinde Bad Deutsch Altenburg

Treffpunkt Verein für die Familie



Zuallererst möchten wir der Gemeinde ein großes Dankeschön für ihre Unterstützung aussprechen, besonders an Frau Bürgermeisterin Perger, Herrn Vize-Bgm. Windholz und Frau Siller. Auch bei allen Eltern, die sich Zeit genommen haben, unseren Fragebogen auszufüllen, bedanken wir uns ganz herzlich! Sie haben damit einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung des Vereinslebens geleistet!

Die Auswertung der Fragebögen ergab, dass 100% der befragten Familien ein Freizeit- und Bildungsprogramm vor Ort begrüßen.

Entsprechend dieser Angaben haben wir unser neues Angebot erarbeitet:

KLEINKINDERGRUPPE

Von 1 bis 2,5 Jahren gemeinsam mit den Eltern oder Großeltern 1x pro Monat **donnerstags** und zeitlich parallel mit dem Programm für Kindergartenkinder.

In Form eines **Erlebnis-Kreises** werden wir unterschiedliche Themenbereiche zum gemeinsamen Erleben und Entdecken auswählen.

Das Ziel ist die Förderung der psychomotorischen Entwicklung unserer Kleinsten.

KINDERGARTENKINDER

3x pro Monat immer **donnerstags** und zeitlich parallel mit dem Programm für Kleinkinder.

Treffpunkt mit Musik und Tanz:

Das Anregen der Fantasie und das Entdecken der inneren Musikalität und Kreativität durch Geschichten und Lieder stehen im Vordergrund.

Treffpunkt mit Natur:

Der Zyklus der Haustiere: Bildungsprogramm und Naturerlebnis zugleich.

Treffpunkt mit Bewegung:

Mit **Diplomsportlehrerin Mag. Eva Niklas** möchten wir den Kindern die Freude an Bewegung und ein bewusstes Spüren des eigenen Körpers vermitteln.

SCHNUPPERSTUNDE gratis!

KINDER und JUGENDLICHE

Laut Fragebogen ist auch ein vermehrtes Interesse an **Nachhilfestunden** vorhanden.

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, bei Diplompädagogin Mag. Sonja Felbermayer individuelle Nachhilfestunden zu vereinbaren!
Telefon 0660-4838684



Wer Interesse am detaillierten **Vereins-Bericht** hat, bekommt ihn auf Verlangen umgehend per Mail zugesandt. Der Bericht beinhaltet u.a. die Bereiche Fragebogenergebnisse, Finanzen, Mitgliedsbeiträge und Versicherungsinformationen. Unsere Mitglieder erhalten den Bericht automatisch.

Ebenfalls neu: Zur symbolischen Unterstützung unseres Vereins haben alle Interessierten ab sofort die Möglichkeit **Ehrenmitglied** zu werden! Nähere Informationen erhalten Sie per Mail oder Telefon:

Kontaktmöglichkeiten:

Telefon: 0650 6511585
oder 0680-3202782
treffpunkt.verein@gmail.com

Ausschreibung zum WETTBEWERB für unser Vereins- Logo

Liebe Kinder,

wir brauchen eure Hilfe. **Der Treffpunkt Verein ... hat noch kein Logo bzw. Symbol!** Jene von euch, die uns kennen, wissen dass der Treffpunkt Verein ein Ort ist, wo man dazu lernt, musiziert und viel Spaß hat. In der Mitte eures Logos soll das Wort „**TREFF**“ stehen, rund herum könnt ihr eurer Fantasie freien Lauf lassen. Eure fertigen Zeichnungen könnt ihr entweder in den Postkasten der **Familie Waigl** (Sulzgasse 2/RH 4) einwerfen oder per Email direkt an uns schicken!

Der Gewinner des Logo-Wettbewerbs erhält einen **50 Euro-Skribo-Gutschein der Firma Serringer in Hainburg.**



TERMINÜBERSICHT bis November 2013:

Ort: **Gemeindeamt** oder Gemeindepark

Zeit: immer **Donnerstag um 15 Uhr**

03.10. Treffpunkt mit Musik und Tanz

10.10. Treffpunkt mit Natur

17.10. Treffpunkt mit Bewegung plus Kleinkinder

26.10. Treffpunkt mit Überraschung für die Familie

07.11. Treffpunkt mit Musik

14.11. Treffpunkt mit Natur

21.11. Treffpunkt mit Bewegung plus Kleinkinder

Breite Anhänger

Anhänger, die breiter als 60 cm sind, müssen – neben der übrigen Sicherheitsausrüstung – mit je 2 roten Rücklichtern, zwei weißen Rückstrahlern nach vorne und zwei roten Rückstrahlern nach hinten ausgerüstet sein.

Fahrradanhänger dürfen nur mit einer leicht verständlichen Betriebsanleitung auf den Markt gebracht werden.

Ladegewicht

Das Ladegewicht darf bei durchgehend- und auflaufgebremsten Anhängern 100 kg, bei ungebremsten Anhängern 60 kg nicht überschreiten.

Bestimmungen hinsichtlich Zugfahrrad

Fahrräder, die einen Anhänger ziehen, müssen – unabhängig von der Grundausstattung – folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Fahrradständer
- Bei Personentransporten: Vorrichtung des Fahrrades oder Anhängers zur Verhinderung des Berührens der Speichen und des Einklemmens von Gliedmaßen zwischen Hinterrad und Radabdeckung

Rennfahräder dürfen keinen Anhänger ziehen!

Besonderheiten für Personentransporte

Ausstattung

Seit Inkrafttreten der Fahrradverordnung ist für die Beförderung von Kindern in Fahrradanhängern keine Bewilligung der Behörde mehr notwendig. Stattdessen müssen jedoch die in der Fahrradverordnung explizit geregelten Voraussetzungen beachtet werden:

- Ausrüstung mit Sicherheitsgurten
- Mindestens 150 cm hohe, biegsame Fahnenstange mit leuchtfarbendem Wimpel
- Vorrichtung zur Abdeckung von Speichen und Radhäusern
- Beachtung der Herstellerangaben hinsichtlich Gewicht, Größe und Anzahl der zu befördernden Personen
- Betriebssichere Kupplung

Fahrradanhänger zum Personentransport dürfen nur mit einem speziellen Sicherheitshinweis auf den Markt gebracht werden.



Bereits bewilligte Kinderanhänger

Wer **vor dem 1. Mai 2001** über eine behördliche Bewilligung verfügt hat, Kinder in Anhängern zu transportieren, **ist von den oben erwähnten Ausstattungsbedingungen nicht betroffen.** Voraussetzung ist jedoch die Einhaltung der im Bewilligungsbescheid festgehaltenen Bedingungen und die **Mitführung des Bescheides bei jeder Fahrt.**

Benützung von Radfahranlagen

Mit Anhängern, die ausschließlich zur Personbeförderung bestimmt sind, besteht keine Benützungspflicht von Radfahranlagen. Trotzdem ist es dem Lenker anzuraten, die Radfahranlagen zu benutzen.



Bei einer **Breite des Anhängers bis 80 cm** kann der Lenker wählen, ob er die Radfahranlage oder die übrige Fahrbahn benützt.

Bei einer **Breite über 80 cm** ist es ihm ausdrücklich verboten, die Radfahranlage zu befahren, und der Lenker muss sich auf der für den übrigen Verkehr vorgesehenen Fahrbahn fortbewegen.



Umurkn-Kirtag am 15. August 2013

